

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Illustriertes Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung

Herausgeber:
Sächs. Radfahrer-Bund
(Eingetr. Verein)

Grosse goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig
Königstrasse 15

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

No. 19.

Leipzig, den 17. Juli 1907.

XVI. Jahrgang.

Wanderer-Motorzweiräder

erhielten bei den Fernfahrten

Moskau—Petersburg den I. Preis
Taunus-Fahrt den I. Preis

Wanderer-Fahrradwerke vorm. Winklhofer & Jaenicke, A.-G.
Schönau bei Chemnitz.



Original Claes Pfeil

Deutschlands beste Marke.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje
Mühlhausen, Thür.

Meisterschaft von Deutschland.

(100 Kilometer-Dauerrennen hinter Motorschrittmachern).

Sieger: A. Huber auf Brennabor.

Breslau
30. 6. 07.

Eröffnungsfahren **Erster:** R. Scheuermann auf Brennabor.
Hauptfahren **Erster:** R. Scheuermann auf Brennabor.
Vorgabefahren **Erster:** R. Scheuermann auf Brennabor.
Hauptfahren **Erster:** W. Bader auf Brennabor.
Zweiter: J. Nedela auf Brennabor.
Dritter: E. Theile auf Brennabor.
Tandemfahren **Erste:** Peter-Techmer auf Brennabor.

Leipzig
30. 6. 07.

Torino i. Italien
30. 6. 07.

Grosser Preis von Torino.

Tandemrennen **Erster:** E. Dörflinger auf Brennabor.
Erste: Dörflinger-Dupré auf Brennabor.

München
30. 6. 07.

Goldpokal von München.

(Stundenrennen hinter Motorführung).

Erster: Thadäus-Robl. **Zweiter:** Fritz Ryser. **auf BRENNABOR.**

Monachia-Preis (20 km-Rennen hinter Motorschrittmachern).

Erster: Th. Robl auf Brennabor.

Berlin - Treptow
30. 6. 07.

Stunden-Rennen hinter Motorschrittmachern.

Erster: J. Stol auf Brennabor.
Zweiter: Br. Demke auf Brennabor.
Dritter: A. Schulze auf Brennabor.
Erste: Rabe-Kelbl auf Brennabor.

Tandemrennen

Berlin-Zehlendorf
30. 6. 07.

Goldenes Rad von Zehlendorf

(Stundenrennen hinter Motorschrittmachern).

Erster: G. Schadebrodt auf Brennabor.

BRENNABOR-WERKE, Brandenburg a. Havel.

Gräfl. v. Schweinitz 'sche Weinguts-
verwaltung

seither Gräfl. v. Baudissin'sche **Nierstein** a. Rh. Nr. 179
Verwaltung

bringt zum Versand ihre hervorragend preiswerte Marke:
Niersteiner Domthal

Probekisten von 12 Fl. M. 15.— franko.

jeder deutschen Eisenbahn-Station gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages
im Fasse von 30 Lier an bezogen per Lier M. 1.—.

Fracht ab Nierstein zu Lasten des Empfängers.

Bessere Weine und Auslese auf Verlangen.

An gut empfohlene Herren sind Vertretungen zum Verkaufe unserer Weine zu vergeben.

“Morrow”

Modell 1907



Beste, einfachste, kleinste

Freilaufnabe

mit positivem Antrieb

Jetzt prompt lieferbar.

Durch alle Fahrradhandlungen zu beziehen!

Generalvertreter für Mittel-Europa: **Fred. O. Warrick, Nürnberg.**

H. HOLLENKAMP & Co

Fernsprecher 2626

Brühl 32.

LEIPZIG

Ecke Reichsstrasse.

Herren-, Knaben- und Kinder-Garderobe.

Ausgedehnteste Spezial-Abteilung
für

Rad-, Motor- und Automobil-Sport.



Nur Original-Modelle.
Export nach allen Weltteilen.



gegen Aufgabe von Referenzen.



Fabrik-Marke.

Herm. Riemann Chemnitz-Gablenz.

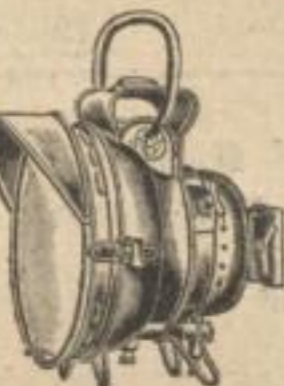
Gegr. 1866.

ca. 700 Arbeiter und Beamte.



Spezialität:
Laternen und Zubehörteile

für



Fahrräder, Motorräder und Automobile.



Fabrik-Marke.

Der unter dem
Protektorate S. M. des Königs Friedrich August von Sachsen
stehende

Internationale Markt u. Ausstellung

von

Motorfahrzeugen, Motoren, Werkzeugmaschinen, Fahrrädern, Zubehör und anderen Erzeugnissen der feinmechanischen Industrien
(Oktober-Messe)

findet in diesem Jahre

vom 5.—13. Oktober

in den sämtlichen oberen und unteren Sälen nebst Hallen des im Messezentrum belegenen

Krystall-Palastes zu Leipzig

statt. — Seit vielen Jahren grösster in- und ausländischer Händlerverkehr in Deutschland. Vorteilhafteste Verkaufs- und Einkaufsgelegenheit.

Wegen Zusendung von Programm und allgemeinen Bestimmungen, Lageplänen, Anmeldescheinen und event. näherer Auskunft beliebe man sich an Generalsekretär A. v. Slawinski, Leipzig, Krystall-Palast zu wenden.

In Verbindung mit der Messe

Sonder-Ausstellung für einschlägige Erfindung.

Erfindern werden in dieser Ausstellung Plätze kostenlos überlassen.

Germania

ist der Name derjenigen

Fahrräder

welche seit Jahren einen Weltruf geniessen

Bisheriger Versand: 550000

Seidel & Naumann, Dresden



Die neuesten Modelle



Moeve-Orion

sind
Qualitäts-Marken
Feinste Ausführung, bestes Material.

Walter & Co. G.m.b.H.
Mühlhausen i. Th.

— Kataloge und Preislisten auf Verlangen gratis. — Vertreter überall gesucht! —

Excelsior
Fahrrad-
Werke.



Gehr. Conrad & Patz
Brandenburg a. H.

**Excelsior-
Fahrräder und
Motor-Zweiräder!**

— Sauberste Ausführung —
Leichtlaufend — Eleganter Bau.

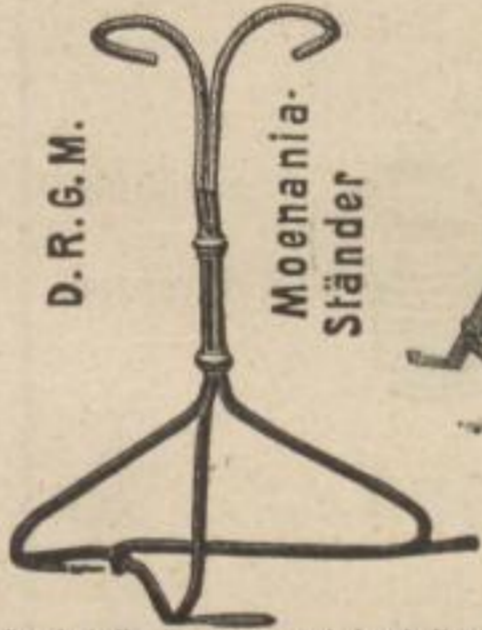
Jahresproduktion
ca. 50000 Stück.

Katalog und Offerte pro 1907
steht Interessenten auf Wunsch
— gerne zur Verfügung. —

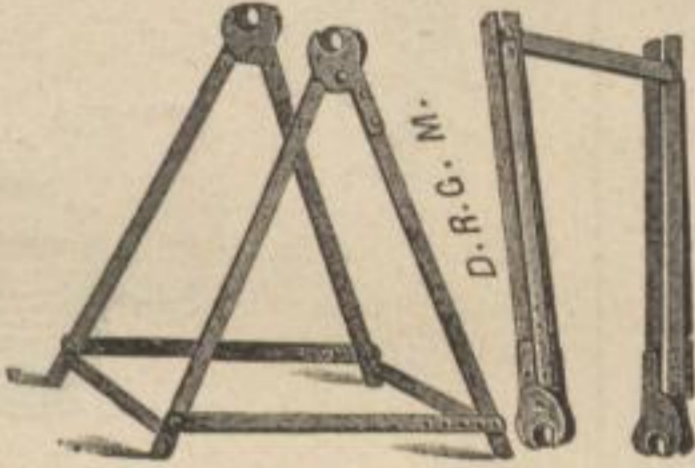
Wo noch nicht eingeführt,
Vertreter gesucht.

EXCELSIOR-
FAHRRADWERKE

GEBR. CONRAD & PATZ, A.-G.
BRANDENBURG a. H.



D. R. G. M.
Moenania-
Ständer



D. R. G. M.

Rad- und Autofahrer!

Verlangt nur die bekannten
**Moenania-Fahrrad und
Autoständer** in den
Niederlagen!
**Val. Rockenmeyer, Würzburg-
Grombühl.**

Es sind die Besten und durch ihre
vielen Vorzüge
auch die Billigsten!

Blitz 

*sind absolut erstklassig, von unbegrenzter
Haltbarkeit und feinsten Ausstattung. —*
— Prämiert mit der k. k. öst. Staats-Medaille. —
Gegründet 1887. — Preislisten gratis.

Blitz Fahrrad-Werke
Gehr. Thomas, Bautzen.

HARBURG-WIEN

PNEUMATIC

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

— Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. —

Alle redaktionellen Einsendungen sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Wilh. Vogt, Leipzig, Königstr. 15, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der „Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen: die zweigespaltene Petitzelle 60 Pfg.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königstrasse 15, zu richten.

Schluss d. Anzeigen-Annahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.



XVI. Bundesfest des Sächsischen Radfahrer-Bundes (E. V.)



am 20., 21., 22. und 23. Juli 1907

in Auerbach i. V.

Ehrenausschuss:

Herr Bürgermstr. Achilles, Vorsitzender.

Herren: Bürgermstr. Stellvertr. Stadtrat Stelzner, Stadtrat Meinschmidt, Stadtrat Prager, Stadtrat Schönfelder, Stadtrat Wagner, Stadtrat Zöbisch, Stadtverordnetenvorsteher Emil Wolf, Fabrikant Otto Brückner, Kaufmann Carl Doss jr., Fabrikant Curt Enders, Fabrikbesitzer Carl Hornung, Fabrikbesitzer Karl Knoll, Kaufmann Theod. Thurn, sämtlich in Auerbach, A. Horch, Direktor d. Motorwagenwerke, Zwickau i. S., Alexander Duncker, Ehrenvorsitzender d. S. R.-B., Leipzig, Horst Wolff, Ehrenvorsitzender d. S. R.-B., Leipzig, Graf v. Einsiedel, Standesherr auf Reibersdorf b. Zittau i. S., Dr. med. Herm. Bauer, Markneukirchen, Kaufmann Rich. Fänder, Leipzig, Lehrer Gustav Baumann, Leipzig.

Festausschuss:

Bernh. Kietz, I. Vorsitzender, Emil Tröger, II. Vorsitzender, Curt Claus, Kassierer, Paul Witte, Vors. d. Pressausschusses, Walter Schunk, Vors. des Fahrausschusses, Camillo Uhlmann, Vors. d. Vergnügungsausschusses, Otto Popp, Vors. d. Wohnungs- u. Empfangsausschusses, Rich. Keilig, Albert Grimm u. Ernst Meyer, Beisitzer.

Liebwerte Bundeskameraden!

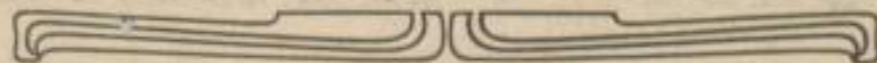
Aus den letzten Nummern unseres Bundesorganes werden Sie bereits ersehen haben, dass der unterzeichnete Festausschuss für das vom 20.—23. Juli ds. Jhrs. in Auerbach i. V. stattfindende XVI. Sächsische Radfahrer-Bundesfest eifrigst bestrebt ist, das gedachte Fest zu einem glänzenden, abwechslungsreichen zu gestalten. Mit ganz besonderem Interesse nimmt die Stadt selbst Anteil an dem Feste, hat sich doch in höchst liebenswürdiger Weise das Stadtoberhaupt, Herr Bürgermeister Achilles, bereit erklärt, den Ehrenvorsitz für das Fest zu übernehmen und weitere Herren der Stadtvertretung, sowie Vertreter der Industrie und des Handels, als auch hohe Gönner des Sportes sind bereitwilligst dem Ehrenausschusse beigetreten. Wir hoffen daher, verehrte Kameraden, keine Fehlbitte getan zu haben, wenn wir Sie allesamt nochmals recht herzlich bitten, uns durch zahlreichen Besuch zu unterstützen. Schart Euch in Euren Bezirken und Vereinen zusammen und kommt möglichst zahlreich am 20.—23. Juli ds. Jhrs. nach unserem gastfreundlichen, waldumkränzten Auerbach i. V. Die Ausschreibungen sind erlassen. Kostbare Preise stehen zur Verfügung. Anschliessend wird wiederholt das Festprogramm bekannt gegeben. Unterziehen Sie dasselbe bitte einer nochmaligen Durchsicht, gewinnen Sie Freunde und Bekannte zur Teilnahme an unserem Feste und lassen Sie den Anmeldebogen ausgefüllt schnellstens wieder zurückgehen.

Also auf Kameraden! Rüstet Euch zum XVI. Bundesfest vom 20. bis 23. Juli ds. Jhrs. in Auerbach i. V.

Mit sportlichem „All Heil!“

Der Festausschuss für das XVI. Sächs. Radfahrer-Bundesfest in Auerbach i. V.

i. A.: Bernh. Kietz, Vorsitzender.



PROGRAMM

für das
XVI. Bundesfest des Sächsischen Radfahrer-Bundes (e. V.)
 in Auerbach i. V. am 20., 21., 22. und 23. Juli 1907.

Sonnabend, den 20. Juli:

- Nachm. 3 Uhr: Bundeshauptversammlung im Schützenhaus.
 „ 6 $\frac{1}{2}$ „ Zapfenstreich, ausgeführt von der Stadtkapelle Auerbach.
 „ 8 $\frac{1}{2}$ „ Grosser Festkommers, bestehend in Ansprachen, Konzert, humor. Vorträgen und Gesängen.

Sonntag, den 21. Juli:

- Vorm. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr: Grosser Preis- und Blumenkorso in mehreren Abteilungen (s. Ausschreibung). Aufstellung: Sorgaer- und angrenzende Strassen. Auflösung: Schützenhaus.
 Mittags 1 „ Gemeinschaftliche Tafel mit Konzert im Schützenhaus. Kouvert 1 Mk. 50 Pfg. (ohne Weinzwang).
 Nachm. 3 „ Grosses Monstre-Konzert im Garten des Schützenhauses.
 „ 6 „ Grosses Prunk-Saalfest im Schützenhaus, bestehend in Konzert, Kunst- und Reigenfahren (s. Ausschreibung).
 Abends 8 „ II. grosses Konzert im Garten des Schützenhauses.
 „ 10 „ Festball im Schützenhaus.

Montag, den 22. Juli:

- Vorm. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Stellen zum Rundgang durch die Stadt mit Musik (Hotel: Ross).
 „ 11—1 „ Frühschoppenkonzert in der „Bierhalle“ (Altmarkt).
 Nachm. 3 „ Grosses Gartenkonzert im Schützenhaus.
 Abends 8 „ Grosses Gartenkonzert mit Feuerwerk und Preisverteilung im Schützenhaus.

Dienstag, den 23. Juli:

- Vorm. 9 Uhr: Ausflug per Auto, Landauer oder Rad in die Umgebung (sehr zu empfehlen). Sammeln: „Stadt Dresden“.
 Abends 8 „ Abschiedskonzert mit grossem Sommernachtsball und italienischer Nacht.

Der Eintritt bzw. die Teilnahme zu den Veranstaltungen ist durch Vorzeigen der Festkarte gestattet. Der Preis der Festkarte beträgt 2 Mk. 50 Pfg. für Herren, 1 Mk. 50 Pfg. für Damen. Die Einzelpreise sind am Eingang bekannt gegeben.

Am Korso teilnehmende Fahrer haben Festzeichen zum Preise von 50 Pfg. pro Stück zu entnehmen.

Standquartiere zum XVI. Bundesfeste i. Auerbach i. V.

Hotel Kaiserhof, Standquartier des Bezirkes Leipzig.
 Hotel Kronprinz, Standquartier d. Bez. Freiberg und Kamenz.
 Hotel braunes Ross, Standquartier d. Bez. Sächs. Schweiz und Wurzen-Grimma.
 Hotel Becker, Standquartier d. Bez. Döbeln-Leisnig u. Zittau.
 Hotel Bahnschlösschen, Standquartier d. Bez. Zwenkau u. Rochlitz.
 Gasthof zum Bären, Standquartier d. Bez. Chemnitz.
 Stadt Dresden, Standquartier d. Bez. Dresden und Reichenbach.
 Stadt Zwickau, Standquartier des Bez. Pleissental.
 Cafe Wettin, Standquartier d. Bez. Zwickau.
 Restaurant Bierhalle, Standquartier d. Bez. Glauchau.

Restaurant Reichshalle, Standquartier d. Bez. Oberes Vogtland und Bautzen.
 „ Reichskanzler, Standquartier d. Bez. Plauen.
 „ Alberthalle, Standquartier d. Bez. Mügeln-Oschatz-Eppendorf.
 „ Bürgerclub, Standquartier d. Bez. Annaberg, Schwarzenberg.
 „ Bürgerverein, Standquartier d. Bez. Frankenberg, Marienberg.
 „ Hopfenblüte, Standquartier d. Bez. Auerbach.
 „ Deutsche Einigkeit, Standquartier d. Bez. Bornä u. Löbau.

Die beste Bereifung

für Automobile, Motorräder und Fahrräder

ist Metzeler Pneumatic.

Unser Bund.

Zum Bundestage geziemt es sich wohl, einen Blick rückwärts zu richten auf unsern Bund, wie er war, Umschau zu halten, wie er jetzt ist und endlich einen Blick nach vorwärts zu werfen, wie er in der nächsten Zukunft sein wird.

In den Jahren raschen Aufschwunges des Radfahrersports, von einer zwar kleinen, aber zielbewusst arbeitenden Schaar von Männern gegründet, hat der Bund in der ersten Zeit eine überraschend schnelle Entwicklung genommen. Aber den fünf fetten Jahren folgten sechs recht dürre, denen sich nun Gott sei Dank jetzt fünf weitere Jahre erfreulichen Gedeihens angereiht haben. Neben mancher frohen und erhebenden Stunde hat der Bund auch recht trübe gesehen und erlebt in des Schicksals Wechsel. Bittere Enttäuschungen sind den Bundesmitgliedern leider nicht erspart geblieben, bis doch das Gute sich wieder Bahn gebrochen und den Jahren des Niedergangs die jetzigen Zeiten sieghaften, frischfrohen Vorwärtsschreitens gefolgt sind.

Wie im Leben des Einzelnen das Wort „Der Mensch ist seines Glückes Schmied“, gilt, so auch im Leben des Bundes. Die Mitglieder sind selbst die Schmiede des Glückes oder Unglückes des Bundes. Es liegt in ihrer Hand, durch ihre Stimme bei den Wahlen des Bundesvorstandes und der Unterverbands-Verwaltungen, dann aber auch durch den Anteil, den sie am gesamten Bundesleben nehmen, mitbestimmend auf die Geschicke des Bundes einzuwirken. Das hat die Geschichte des Bundes uns recht deutlich gelehrt. Möchte die Erkenntnis dieser bedeutsamen Tatsache alle Kreise des Bundes aufs tiefste durchdringen!

Einen recht deutlichen, ja untrüglichen Gradmesser für das Befinden des Bundes bildet die Bundesverwaltung im Allgemeinen und der Stand des Kassenwesens im Besonderen. Wenn in letzterem die strenge, mit peinlicher Sorge wachende und ordnende Hand fehlt, kann der Bund nicht gedeihen, denn das Kassenwesen ist das Rückgrat des Bundes. Welche Mühe es gekostet hat, die verworrenen Bundesfinanzen in fünfjähriger Arbeit aus den schweren Wunden des Verlustes bei dem Leipziger Bankkrach bis zum heutigen Baarvermögen herauf zu arbeiten, wissen leider nur wenige Eingeweihte. Die Not der Zeit hat glücklicherweise die rechten Männer am rechten Platze in unserem Bunde gefunden, sonst — wer weiss? — — —

Freilich galt es die äusserste Anspannung aller Kräfte und ein streng zielbewusstes Handeln im Bundesvorstand. Mit harter Unerbittlichkeit mussten tiefeingefressene Schäden ausgemerzt, mit bitterem Ernst mancher eingewurzelten unheilvollen Gewohnheit zu Leibe gegangen werden. Und es gelang! Wenn auch nur unter Darbringung von Opfern. Vorsichtig wurde der Haushaltplan aufgestellt, auf das geringst zulässigste Mass alle Ausgaben beschränkt, genau die Preise bei

Vergebung von irgend welchen Aufträgen für die Bundesverwaltung festgestellt. Das traf zwar manchen Interessierten, aber es nützte dem Bunde und das war doch die Hauptsache! Nur so konnte der Bund erhalten werden.

Der Jahresbericht zum Auerbacher Bundestag wird beredtes Zeugnis ablegen von dem, dank solcher treuen Arbeit überraschend günstig gestalteten Stand des Bundes. Neben dem Sachvermögen verzeichnet der Bericht seit Jahren erstmalig wieder ein Baarvermögen! Das mag die Herzen höher schwellen lassen vor Freude, das mag auch ein Anstoss sein zur weiteren kräftigen Werbetätigkeit für unsern Bund. Welch reges Interesse gerade jetzt unsere Mitglieder an dem Gedeihen des Bundes nehmen, das zeigt uns die reiche Fülle der zum Bundestage eingegangenen Anträge. Unser Ruf, mitzuarbeiten an dem Weiterausbau des Bundes, ist nicht ungehört verhallt. Wir wollen es uns versagen, auf die Anträge an dieser Stelle näher einzugehen, weil wir die Meinungen nicht vor dem Bundestage beeinflussen möchten. Mancher Antrag gewinnt aber ein anderes Gesicht, wenn er unter dem Eindrucke des in diesem Artikel Gesagten einer Prüfung unterzogen wird. Nur soviel sei gesagt, dass alle Organisations-Änderungsversuche auf das reiflichste überlegt werden sollten, damit nicht der erhoffte Nutzen sich in das gerade Gegenteil verwandelt! Die Bundesverwaltung wird mit ihrem auf langjährige praktische Erfahrungen beruhenden und deshalb äusserst wertvollen Urteil gewiss nicht zurückhalten, sie wird auch bei den Delegierten das erforderliche Vertrauen und Verständnis bei den diesbezüglichen Verhandlungen finden. Vor allem hegen wir die Hoffnung, dass Alle, Delegierte und Bundesvorstand, in dem Bestreben zusammen gehen, die Ruhe und Einigkeit im Bunde zu erhalten. In diesem Sinne rufen wir den Bundestagsbesuchern insgesamt zu: „Seid einig, einig, einig!“

Nur der gemeinsamen Arbeit sind die reichen Erfolge zu danken, die das Jahr 1907 dem Bunde gebracht hat. Sollte dies nicht der rechte Sporn sein zur ferneren Zusammenarbeit zum Wohle des Bundes? Die Unterverbände des Bundes, die Bezirke sind von frohem Unternehmungsgestirne erfüllt, in den Vereinen pulsiert frisches, reges Leben. Der Bundesvorstand hat sein aufrichtiges Bemühen, jedem ehrlichen Streben Förderung angedeihen zu lassen, längst durch die Tat bewiesen und durch sein gutes Beispiel von Pflichttreue und Arbeitsfreudigkeit immer und immer wieder anfeuernd gewirkt. Er hat auch für die Zukunft des Bundes das Beste im Auge, wovon sich die Besucher der Bundestagsverhandlungen persönlich überzeugen werden.

So tritt der Sächsische Radfahrer-Bund unter den denkbar günstigsten Zeichen zu seiner 16. Hauptversammlung zusammen. Wünschen wir den Beratungen den besten Verlauf und unserem Bunde eine glückliche Zukunft!

Aus der Feststadt Auerbach.

Wir bringen heute im Anschluss an den in Nr. 17 vom 14. Juni cr. über die Feststadt Auerbach gebrachten Artikel unsern verehrl. Lesern verschiedene Ansichten der Feststadt zwecks näherer Orientierung, aus welcher die erwähnten

Radlern winken wirklich genussreiche Stunden wie auch aus dem heute veröffentlichten Festprogramm ersichtlich ist. — Darum all Ihr lieben Bundeskameraden legt für die Tage des Bundesfestes Euer Tagewerk einmal zur Seite und nehmt fröh-

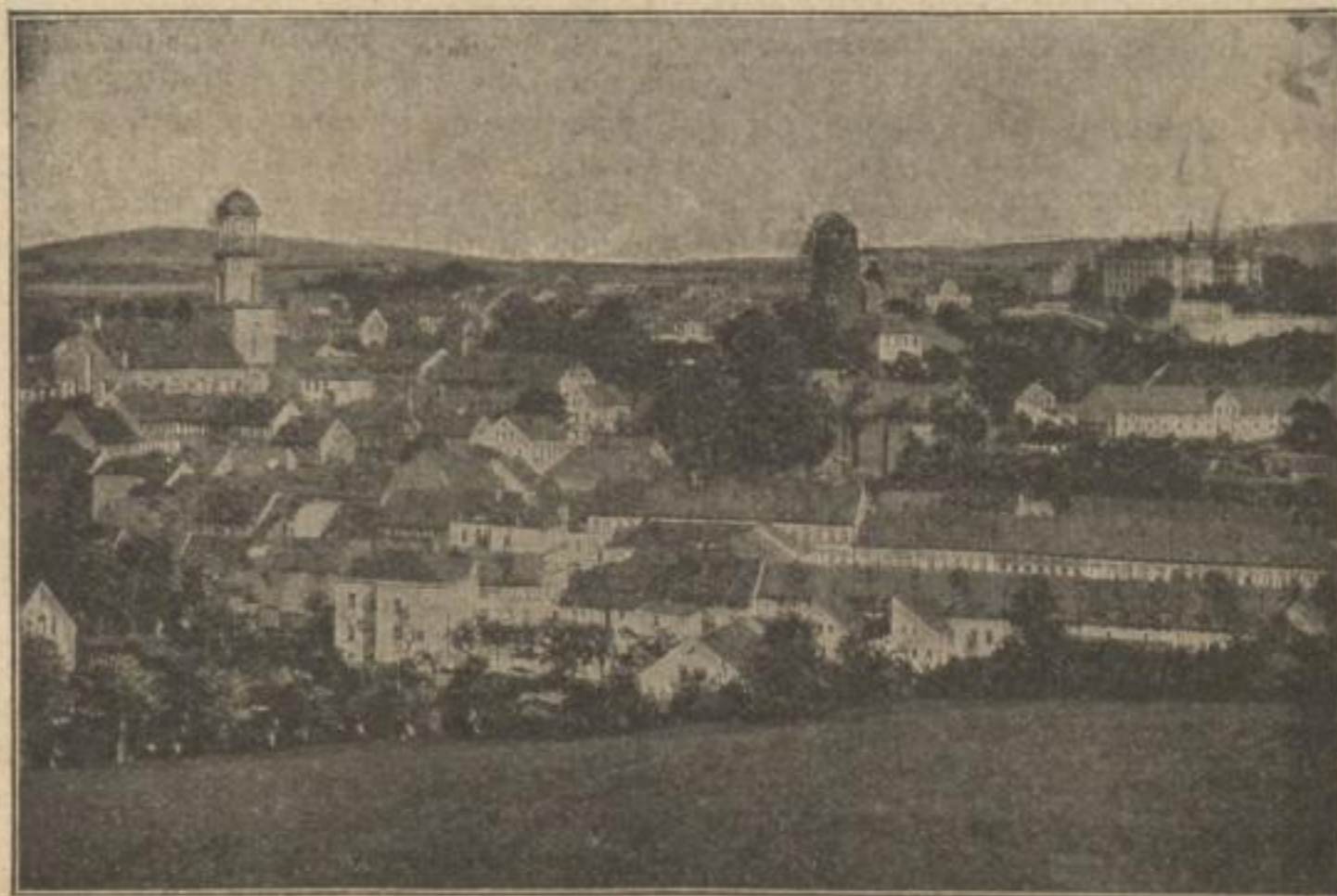


Ansicht von Auerbach. Westvorstadt.

Schilderungen über das anheimelnde der industriereichen, schön gelegenen Feststadt zur Genüge bestätigt werden und dass die vielgerühmte Gastfreundschaft der Einwohner voll und ganz zutrifft,

lich und zahlreich Anteil an den seitens des Fest-Ausschusses gebotenen Genüssen, einer sage es dem andern, keiner darf fehlen.

Also nochmals in letzter Stunde ergeht an



Blick auf die innere Stadt Auerbach i. V.

beweist allein schon der Umstand, dass Auerbach nur zu oft von grösseren Verbänden unseres Sachsenlandes als Festort ausersehen worden ist und wird. — Auch dem Sachsenbunde werden sich in wenigen Tagen die gastlichen Pforten öffnen und uns

Euch Ihr lieben Bundeskameraden der ernste Mahnruf:

„Auf zum 16. Bundesfeste am 20.—23. Juli cr. in Auerbach!“

Ein Ausflug in die Umgegend der Feststadt Auerbach.

Von Auerbach über Brunn und Bad Reiboldsgrün nach Rautenkranz.

(Fortsetzung des gleichnamigen Artikels in Nr. 17).

Die weithin und vorteilhaft bekannte Heilanstalt Reiboldsgrün liegt mit der angrenzenden moorigen Wiese mitten im Hochwald in einer Höhe von 688,5 m ü. d. M. in quellenreicher Gegend. Die ältesten Nachrichten über diesen Kurort stammen aus dem Jahre 1725. Beim Ziehen eines Grabens und Austrocknen des morastigen

Lage, das Klima und die Beschaffenheit des neuentstandenen sehr kleinen Badeortes. Dieser führt seinen Namen auf den kurfürstlichen Kammerjunker, Oberforst- und Waldmeister Hans von Reibold auf Rössnitz zurück, der hier zu Zeiten der Hochwildjagd ein einsames Waldhaus bewohnte. Leider blieb es nur bei dem vielversprechenden Anlaufe,



Ansicht von Auerbach.

Bodens entdeckte zu dieser Zeit der Forstschreiber Jeremias Schulze eine Mineralquelle, deren Wasser er dem Leibarzte der sächsischen Kurfürstin Christiane Eberhardin, der Gemahlin Augusts des Starken, zur Untersuchung übergab. Dieser, Dr. Leh-

der leidenden Menschheit mitten in einer bisher nur wenig bewohnten und ganz selten besuchten Gegend ein Asyl zu bieten. Dieses „Waldgut“ brannte im Sommer 1858 während eines Waldkonzertes ab und wurde erst 1861 wieder erbaut.



Ansicht von Auerbach. Reiboldsstrasse.

mann, begab sich bald darauf persönlich an Ort und Stelle und überzeugte sich von den „guten Bequemlichkeiten, die Schulze für die Badegäste schon getroffen und angeschafft hatte.“ Zu Ehren seiner Fürstin taufte der Leibarzt die Quelle „Christianen-Eberhardinen-Brunnen“, auch beschrieb er in einer kleinen Abhandlung ausführlich die

Da änderten sich mit einem Schlage die Verhältnisse des kleinen Heilortes, als ihn nämlich im Jahre 1873 ein berühmter Arzt und Spezialist für Augenkrankheiten in Chemnitz, Dr. Karl Driver, käuflich erwarb. Er wandelte es in eine Heilanstalt für Lungenkranke um, und von Jahr zu Jahr stieg die Zahl der Besucher, sodass immer grös-

sere bauliche Erweiterungen vorgenommen werden mussten. Das Höhenklima und die geschützte Lage inmitten prächtiger, ausgedehnter Fichtenwäldungen erwiesen sich als durchaus heilsam für Lungenkranke. Jetzt ist die immer mehr aufblü-

hütten, eine Dampfwaschanstalt, eine Hochdruckquellenwasserleitung u. s. w.

Vom Waldgut Zöbischhaus aus bietet sich dem Wanderer ein vortrefflicher Blick auf das westliche Erzgebirge. Bis in die weiteste Ferne sieht man



Altmarkt mit Rathaus und Königl. Oberforstmeisterei.

hende Anstalt im Besitze von Hofrat Dr. med. Wolff (seit 1892) und Professor Dr. med. Fleischer an der Universität Erlangen. Unter Hofrat Dr. Wolffs unermüdlicher Tätigkeit hat sich Reibolds-

die zu immer grösserer Höhe sich erhebenden, durchweg mit Nadelwäldungen bestandenen Berge bis hinauf zur Grenze. Besonders bemerkenswert sind darunter der 1018 m hohe Auersberg bei



Königl. Lehrer-Seminar.

Landwirtschaftliche Schule.

grün in den letzten Jahren auch als Winterkurort für Nervenkrankte herausgebildet. Die Zahl der grösseren Gebäude beträgt ca. 10, ausserdem sind vorhanden eine 150 m lange Wandelbahn, in und an welcher grosse Liegehallen ein- und angebaut sind, eine grosse Anzahl von Baracken, Wald-

Wildenthal, der Hirschkopf bei Carlsfeld, Fichtelberg, Keilberg, Rammelsberg (Sachsengrund) u. s. w., im Vordergrunde Reiboldgrün und Albertsberg (10 Minuten von Reiboldgrün), die in den Jahren 1896/97 erbaute Volksheilstätte für männliche Lungenkranke, eröffnet und eingeweiht in Gegen-

wart König Alberts und der Königin Karola am 19. September 1897. Die näher an Schönheide gelegene Heilanstalt für weibliche Lungenkranke, Karolagrün, ist von unserem Standpunkte aus nicht zu sehen, da es tief im Hochwalde verborgen liegt.

Umfassender und schöner ist der Blick von dem 1880 erbauten von der „goldenen Höhe“ weit ins Land hinausleuchtenden „Karlsturme“ (22m hoch, nach Karl Driver benannt). Er bietet eine herrliche Aussicht auf das waldige Erzgebirge und das grüne Vogtland an der Saale hellem Strande. Den Schlüssel zum Turme erhält man bei dem Wirte des dabei gelegenen Zöbischhauses.

Die Fortsetzung unserer Partie nach Rautenkranz kann auf zweifache Weise ausgeführt werden. Der kürzere Weg führt durch das sogenannte Zinsbachtal (1 1/4 Stunde). Unmittelbar am Bad Reiboldgrün beginnt der bequeme, ziemlich gerade verlaufende Waldweg (Strasse), der dem Zinnsbach ins Muldental folgt. Beim Ortsteil „Hirschlecken“ öffnet sich der Blick auf Rautenkranz.

Genussreich ist aber auch die andere Partie. Vom Zöbischhaus gelangen wir zunächst zu Trom-

mers neu errichtetem Gasthause, das sich immer mehr zu einer sehr beliebten Sommerfrische und zum Erholungsheim entwickelt, und dann zum Forsthaus Georgenrön, in dem sich zugleich eine meteorologische Station befindet. Gleich darauf erreicht man, immer trockenen und staubfreien Fusses, umgeben von balsamischem Harzduft, den von beiden Seiten die Nadelwäldungen aushauchen, das Leipziger Kinderheim in Grünheide, einem ehemaligen Ritterguts-Vorwerke. Rechts das dazu gehörige Ernst Wagner-Haus, ein einstöckiger Holzbau in Schweizerstil, nach dem Leipziger Kinderfreunde Professor Wagner benannt. Hier geniessen Hunderte bleicher Grossstadtkinder Erholung und Kräftigung in unserer reinen vogtländischen Waldluft. Hinter Grünheide führt die Strasse durch prachtvollen Wald, das murmelnde Bärenbächlein rechts zur Seite, abwärts ins Tal des Zinnsbaches, durch welches der andere oben erwähnte Weg von Reiboldgrün führt. Der Wald tritt nun zurück und Wiesen umsäumen die Strasse. Wir gelangen nach Rautenkranz, am Zusammenfluss der grossen Jyra mit der Zwickauer Mulde, 616 m mit der Station der Bahn Chemnitz—Aue—Adorf.

Sportliche Rundschau.

Die Weltmeisterschaften im Bahnwettfahren und der Grosse Preis des Automobil-Club de France verlegten das Schwergewicht des Sportbetriebes in den letzten Wochen nach Frankreich.

In Paris kamen die Weltmeisterschaften zum Austrag die mit Ausnahme der Berufsfahrer-Flieger-Weltmeisterschaft fast gar keine deutschen Rennfahrer an den Start auf der Prinzenparkbahn führten. Die Berufsfahrer-Flieger-Weltmeisterschaft gewann der Franzose Friol vor den beiden Deutschen Henri Mayer und Rütt. In der Berufsfahrer-Steher-Weltmeisterschaft verteidigte der Franzose Darragon überlegen den Titel eines Weltmeisters gegen den Belgier Verbist und den Franzosen Parent. Der Deutsche Rosenlöcher konnte sich nicht zur Geltung bringen. Die Herrenfahrer-Weltmeisterschaften waren eine sehr zahme Sache und es verlohnt sich nicht, dabei zu verweilen.

Der Leipziger Sportplatz sah am letzten Juni-Sonntage den Kampf um den Preis der Stadt Leipzig bei anfangs sehr schönem, später aber infolge schnell heraufziehender Gewitter regnerischem Wetter. Günther siegte über Vanderstuyft, der sich sehr wacker hielt, Guignard und Dickentman. Letzterer befindet sich Mangels Training nicht in einer Form, die ihn zum erstklassigen Gegner macht. Das Rennen war gut besucht, aber nicht so stark, wie erwartet worden war. Vorzügliche Besetzung wiesen die Fliegerrennen auf, in den Bader dominierte. So interessante Fliegerrennen, wie die beim Preis der Stadt Leipzig, dürften die bekanntlich sehr gesun-

kene Vorliebe des Publikums für die Fliegerrennen aufs neue zu wecken vermögen.

Die Meisterschaft von Deutschland über 100 km kam am gleichen Tage zum Austrag und ergab als Ersten den Kölner Mauss vor Huber, Przyrembel und Stellbrink, für eine Meisterschaft von Deutschland übrigens keine entsprechende Besetzung. Mauss wurde die Meisterschaft jedoch nicht zuerkannt, da seine Stehermaschine eine geringe Abweichung von der vorgeschriebenen Form aufwies. Vielmehr erhielt der Nächstfolgende, Huber, den Titel eines deutschen Meisterfahrers. Der ganze Vorgang hat natürlich den Gerüchten über „Schiebungen“ bei Radrennen neue unliebsame Nahrung gegeben.

In München leuchtete im Rennen um den Monachiapreis der im Schwinden begriffene Stern Robls noch einmal auf, indem der Münchener dort Ryser, Contenet und Gombault schlug.

Der erste Juli-Sonntag brachte folgende bedeutenderen Ereignisse:

Berlin-Steglitz liess seinen Sommerpreis ausfahren, den der Berliner Schipke an sich riss, wobei er die grossen Kanonen Bruni, Guignard, Dickentmann und Robl hinter sich liess. Robl war wieder einmal mehr Letzter!

Der Kölner Sportplatz sah das Rennen um den Goldpokal von Köln zum Austrag kommen. Günther setzte seinen Siegeszug fort und heimste in seiner Heimatstadt auch diesen Preis ein, gefolgt von Mauss, Contenet und Nat Butler. Der alte Nat scheint mit seinen Kenntnissen zu

Ende zu sein. Der Leipziger Ebert wurde im Rheinischen Steherpreis von Pongs auf den zweiten Platz verwiesen.

Im **Automobilsport** beherrschte das Rennen um den Grand-Prix des Automobil-Klub de France die Situation. Die 770 km lange Strecke auf dem Rundwege bei Dieppe legte als schnellster Fahrer der Sieger des Kaiserpreis-Rennens im Taunus, der Italiener Nazzaro auf Fiat-Wagen und zwar in der vorzüglichen Zeit von 6 Stunden 46 Minuten 33 Sekunden zurück, auf die Stunde berechnet mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von über 100 km. Als zweiter plazierte sich Szisz auf Renault-Wagen, Zeit 7 Stunden 7 Minuten $5\frac{3}{5}$ Sekunden, als Dritter Baras auf Brasier-Wagen usw. Der erste deutsche Wagen landete an zehnter Stelle.

Der Kaiserliche Automobil-Klub veröffentlicht infolge der vielfach verbreiteten unzutreffenden Nachrichten über Unglücksfälle folgende Erklärung:

1. An beiden Tagen des Kaiserpreisrennens ist vom Publikum niemand verletzt worden. 2. Am ersten Tage des Kaiserpreisrennens ist der Mitfahrer eines konkurrierenden Wagens tödlich verunglückt. 3. Bei der Herkomerfahrt ist ein Todesfall nicht vorgekommen. Es wurden fünf Personen aus dem Publikum verletzt, davon zwei unerheblich, drei schwerer. Die ersteren sind vollständig wieder hergestellt, die letzteren befinden sich auf dem Wege der Besserung.

Nach sorgfältiger Prüfung des Tatbestandes trifft in keinem der Fälle die Schuld den Teilnehmern der Fahrt.

Amtlicher Teil.

Adresse für alle, die Bundesverwaltung, Sportausschuss usw. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48. — **Telephon 5684.** — Geschäftszeit: 9—12 und 2—6 Uhr.
Verwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Reitzenhainerstr. 9, Telephon 2499; **Bernh. Böhm**, 2. Vorsitzender, L.-Lindenau, Elisabethallee 5; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestrasse 26b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister; **Robert Weniger**, Vorsitzender des Sportausschusses.
Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilhelm Vogt, Leipzig, Königsstrasse 15. — Geschäftszeit: 8—12 und 2—7 Uhr.

Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

Nächste Bundesvorstands-Sitzung Donnerstag, d. 8. Aug. cr. abends punkt 9 Uhr, im Ratskeller, Neues Rathaus, Eing. Lotterstr.

Als Ortsvertreter wurden vom Bundesvorstand bestätigt: die Herren Paul Lehmann für Berthelsdorf Rob. Ellert für Sebnitz i. S. und Max Kessler, Dresden; als Bezirksvertreter Herr Max Hartmann für Bezirk Sächs. Schweiz.

Zur besonderen Beachtung!

Unser allverehrter Herr Bundesehrenpräsident Alexander Duncker, Leipzig, hat es sich nicht nehmen lassen, in Anbetracht der ihm am 9. Juni cr. auf seinem Landsitze in Machern seitens des Bundes und der einzelnen Bezirke dargebrachten Huldigung als bleibendes Erinnerungszeichen für die gesamten Teilnehmer sowohl als auch den übrigen Bundeskameraden eine Reproduktion von der gemachten photographischen Aufnahme herstellen zu lassen, die der heutigen Bundeszeitung beiliegt und hoffentlich allen eine recht nette Überraschung und speziell den dabei beteiligt gewesenen Bundeskameraden besondere Freude bereiten wird und verweisen wir an dieser Stelle nochmals auf den betr. Artikel in den Nummern 17 und 18 unserer Bundeszeitung. Herrn Duncker aber sei an dieser Stelle für diese wirklich sinnreiche Spende unser herzlichster Dank nochmals zum Ausdruck gebracht, wollen wir nur hoffen und wünschen, dass derselbe auch fernerhin unserm schönen Sachsenbunde recht lange in voller körperlicher und geistiger Frische erhalten bleiben möge.

Der Bundesvorstand des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Einladung zur Bundes-Hauptversammlung.

Sonnabend, den 20. Juli 1907 nachmittags pünktlich 3 Uhr im Schützenhaus zu Auerbach i. V.

Tagesordnung für die 16. Bundes-Hauptversammlung zu Auerbach i. V.

1. Wahl von 2 Urkundenführern für die 16. Bundes-Hauptversammlung.
2. Verlesung der neuen, vom Königl. Amtsgerichte zu Leipzig am 19. März 1907 genehmigten Satzungen des Sächs. Radf.-Bundes (eingetragener Verein).
3. Jahresbericht des Bundesvorsitzenden Herrn Max Bergmann.
4. Berichte der Geschäfts- und Kassenstelle. Referenten: Herren R. Weniger, Wilh. Vogt.
5. Jahresbericht des Sportausschusses Referent: Herr R. Weniger.
6. Satzungsgemäße Wahl des Bundesvorstandes, des Sportausschusses, des juristischen Beirates im Bundesrechtsschutz und 3 Beisitzer zum Zeitungsausschusse, letztere aus dem geschäftsführenden Bundesvorstande, mittels Stimmzettel.
7. Wahl von 3 Kassenprüfern zur Vorprüfung der Kasse für den nächsten Bezirksvertretertag.
8. Beschluss über etwaige Abänderungen der Bundessatzungen.
9. Erledigung eingebrachter Anträge.
10. Wahl des Ortes für den nächsten Bundestag.

Alle Mitglieder haben zu den Verhandlungen Zutritt und können an den Beratungen teilnehmen. Als Ausweis der Mitgliedschaft gilt die Mitgliedskarte für das Geschäftsjahr 1906/07 nebst Bundeszeichen. Stimmberechtigt sind nur die Delegierten, die sich durch die bezirksseitig verausgabte Ausweiskarte zu legitimieren haben.

Der Bundesvorstand des Sächsischen Radfahrer-Bundes.
Max Bergmann, 1. Vorsitzender.

Eingegangene Anträge:

Anträge des Sportausschusses:

1. Das Bundestourenbuch ist nach Art der Tourenblätter umzuarbeiten.
2. Bei dem ganz besonders agitatorischen Werte der radtouristischen Literatur ist dieselbe weiter auszubauen durch Veröffentlichung von Tourenblätter wie früher, die nach Abschluss eines Gebietes in Heftchen an die Mitglieder zum Selbstkostenpreis abgegeben werden.
3. Für sportliche Zwecke sind in Zukunft pro Kopf und Jahr aus der Bundeskasse Mk. 0,75, berechnet nach dem Stande der Mitgliederzahl am Schlusse des Geschäftsjahres zu entrichten. Bis zur endgültigen Abrechnung sind dem Sport-Ausschuss für seine Bedürfnisse ausreichende Vorschüsse zu leisten.
4. Beim Bezirksvertretertage stimmt jeder Bezirksvertreter (bez. stimmen die Bezirksvertreter eines Bezirkes) mit soviel Stimmen, als sovielmals 50 Mitglieder der Bezirk zählt, evtl. soviel der Bezirk Stimmen auf dem vorangegangenen Bundestage hatte.
5. Bei sportlichen Wettbewerben im Bund und in den Bezirken werden für das Preisrichteramt nur solche Herren zugelassen, die keinem konkurrierenden Vereine angehören.
6. Bezirke und Vereine, welche anlässlich einer sportlichen Veranstaltung Preisrichter vom Sport-Ausschuss wünschen, haben die entstehenden Kosten für Fahrt etc. zu tragen.
7. In Zukunft sind alle Ausschreibungen für sportliche Wettbewerbe im Sächs. Radf.-Bund nur für Vereine und Einzelfahrer des Sächs. Radf.-Bundes und für Vereine die keinem anderen Radfahrer-Verbande angehören, zu erlassen.
8. Bei allen sportlichen Wettbewerben des Bundes ist der betr. Festausschuss dem Sportausschuss zu unterstellen.

Bezirk Auerbach:

Bevor Bestätigungen von Bundes- oder bundesangehörigen Vereinen und Ortsvertretern vorgenommen werden, ist vom Bezirksvertreter bez. der Bezirksvorstandschaft Auskunft einzuholen.

Bezirk Bautzen:

Die Bundes-Versammlung wolle beschliessen, den Bundesvorstand zu beauftragen, die Bundesmitglieder gegen Fahrraddiebstahl zu versichern, wenn möglich kostenlos.

Bezirk Dresden:

Die Bundeshauptversammlung wolle beschliessen:

1. Die Bundesbeisitzer sind von diesem Jahre an durch die Bezirke zu wählen. Auf je volle 250 Bundesmitglieder entfällt 1 Beisitzer. Das Koalitionsrecht der Bezirke zu diesem Zwecke wird ausdrücklich anerkannt. Die Bundeshauptversammlung erhält das Bestätigungsrecht.
2. Der Bundespräsident erhält 2 Stellvertreter, deren einer seinen Sitz in Dresden hat.
3. a) Die Rechte und Pflichten der Bez.-Vorstände in den Statuten, oder der Geschäftsordnung genau darzulegen; b) die Teilung des Bundes in Gaue vorzubereiten.
4. Bei Beibehaltung des Sports-Ausschusses den 1. Bezirksfahrwarten nicht nur beratende, sondern auch beschliessende Stimme zuzubilligen.
5. Die Worte: „arischer Abstammung“ zu streichen.
6. Den Bundesvorstand zu beauftragen, im Verein mit den übrigen Verbänden die Behörden zu veranlassen a) die Mitgliedskarte, ev. nach jährlicher behördlicher Abstempelung, als Legitimation anzuerkennen, b) die Radlaufglocken im Hinblick auf den Grossstadtverkehr zu dulden.
7. a) Anzahl und Ziel der Preiswanderfahrten spätestens Anfang November bekannt zu geben; b) auch die Rückfahrt zu werten bei entsprechender Erhöhung der zu wertenden Kilometer; c) die Gebühren auf einmal im Voraus zu erheben in der Höhe von höchstens 2—3 Mark.
8. Begründung der Diebstahlversicherung: zur Hälfte des Taxwertes, (festzustellen jährlich durch Radfahrhändler der Bezirke).
9. a) Das Geschäftsjahr tunlichst bald mit dem Kalenderjahr zu vereinigen; b) den Mitgliedern die Möglichkeit zur höheren freiwilligen Versicherung für Unfall zu erwirken.
10. Den Bezirken für das Archiv je 1 Exemplar der Bundeszeitung kostenlos zu liefern.

i. A. der Bezirksvorstandschaft: Dr. Junge.

Bezirk Dresden. R.-V. „Frohe Fahrt“. Leuben:

1. Die Bundeshauptversammlung wolle den Bundes-Vorstand beauftragen mit der Österreichischen Allgemeinen Unfallversicherung zu unterhandeln, dass die Haftung auch auf Unfälle an festgesetzten Übungsabenden, wo radsportliche Übungen aller Art gepflegt werden, gleichberechtigte der Strassenunfälle mit ausgedehnt wird, oder wenn möglich sofort mit den etwa anwesenden Vertreter der Versicherung zu unterhandeln.

2. Die Bundeshauptversammlung wolle beschliessen: Abschaffung der Benennung Bundes- und bundesangehörige Vereine (Siehe § 11. II. Vereine); an dieser Stelle muss es heissen: Die Vereine sind Vereine des Sächsischen Radfahrer-Bundes. Bei eventueller Konkurrenz sind die Bundes-Mitglieder prozentual zu berechnen.

i. A. Oscar Hentschel.

Bezirk Leipzig:

Antrag 1: Die Bundeshauptversammlung wolle der Wiedereinrichtung eines öffentlichen Lesezimmers in Leipzig ihre Zustimmung geben.

Antrag 2: Die Bundeshauptversammlung wolle die Herausgabe gedruckter Jahresberichte für die gesamte Tätigkeit des Bundes beschliessen.

Antrag 3: Die Bundeshauptversammlung wolle beschliessen, die durch Lebensversicherungsabschlüsse vereinnahmten Gelder ständig in die Unterstützungskasse des Verbandes fliessen zu lassen.

Antrag 4: Der Bundestag wolle in Erwägung ziehen, zu dem jährlich stattfindenden Bezirksvertretertage den einzelnen Bezirken ihrer Mitgliederzahl entsprechend pro 50 Mitglieder eine Stimme zu übertragen und mit den gesamten auf den Bezirk fallenden Stimmen den betr. Bezirksvertreter oder dessen Stellvertreter zu betrauen.

i. A. Curt Höning, I. Schriftf.

Bezirk Leisnig-Döbeln:

Die Bundeshauptversammlung in Auerbach wolle beschliessen: 1. Die Bundesbeisitzer in den Bezirken so zu verteilen, dass jeder Bezirk einen oder zwei, mindestens aber einen Beisitzer erhält und nicht wie bisher, dass in verschiedenen Bezirken 5 bis 7 sind und in vielen anderen Bezirken gar keine.

2. Dass in Zukunft die Listen der Preiswanderfahrer im Ziellokal rechtzeitig ausgelegt werden möchten, dass bei Ankunft der Fahrer die Zeiteintragung sofort in die betr. Liste erfolgen kann.

i. A. Max Stopf, I. Bez.-Schriftf.

Bezirk Plauen:

Der Bundestag wolle beschliessen den Redaktionsschluss der Bundeszeitung auf Dienstag mittag vor dem Erscheinungstage festzusetzen.
i. A. Emil Frittsch, Bez.-Schriftf.

Bezirk Zwickau:

Der Bundestag wolle beschliessen: 1. Zu den alljährlich stattfindenden Bundesfesten die Meister- und Kunstmeisterschaften, wie früher, wieder auszufahren.
2. Die Mitglieder derjenigen Bundes- und bundesangehörigen Vereine, welche den § 11, Abs. 2 nicht erfüllen, sind nur als Einzelfahrer zu betrachten.
i. A. W. Dörschel, Bez.-Schriftf.

Verspätet eingegangen:

Bezirk Pleissental:

Der Bundestag wolle beschliessen, dass in Zukunft bei Bundesfesten etc. die festgebenden Vereine, Bezirke etc. von den an den Konkurrenzen beteiligten Vereinen ein Eintrittsgeld — möge es unter nur irgend welcher Form sein — nicht mehr erheben können.
i. A. Ad. Schön.

Bezirk Sächsische Schweiz:

a. Zwischen Schul- und Kunstreigen ist eine Grenze zu ziehen, damit man einen Unterschied herausfindet und sind die Wettfahrbestimmungen dementsprechend abzuändern. Gleichzeitig sind die Wettfahrbestimmungen auch auf das Radball- und Radpolospiel auszudehnen.
b. Der Bezirk Sächsische Schweiz ist zu teilen in die Bezirke Stolpen und Umgegend, sowie Neustadt, Sebnitz, Schandau unter dem Namen „Sächsische Schweiz“.
i. A. Otto Wolf, Bez.-Schriftf.

Bezirk Zittau:

Der Bundestag wolle beschliessen: Dass der im vorigen Jahr in Aussicht gestellte Mehrbetrag von 25 Pfg. Rückvergütung zur Verwirklichung gelangen möge, sodass der Bezirks-Kasse nicht nur wie bisher 50 Pfg., sondern 75 Pfg. pro Mitglied zurückerstattet werde.
i. A. H. Schönbach, I. B.-V.

Bekanntmachung.

Schadenverzeichnis.

Wir geben nachstehend die Unfälle, welche sich seit unserer letzten Bekanntmachung (1. März 1907) ereigneten und deren Erledigung von der ersten Oesterreichischen Allgemeinen Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Wien (General-Repräsentanz für das Königreich Sachsen und die Thüringischen Staaten Leipzig, Schützenstrasse 8), bei welcher unsere Mitglieder gegen Unfall und Haftpflicht versichert sind, prompt erfolgt ist, hierdurch bekannt.

Fortsetzung der Schadenliste vom 7. Februar 1907.

- Senf, R. G., Hohendorf, 11. 2. Beim Reinigen der Kette habe er sich die Hand verletzt. Abgelehnt.
- Maruschke, O., Bautzen, 17. 6. M. ist über einen Stein gefahren, infolgedessen verlor er die Balance und schlug gegen einen Baum. Am 28. 2. 1907 starb der Verletzte an den Folgen einer Hirnhautentzündung. Der Fall wurde mit einer Kulanzentschädigung von Mk. 50.— erledigt.
- Hofmann, W. H., L.-Gohlis, 1. 4. Der Verletzte ist über einen Stein gefahren, wodurch er zum Stürzen kam und auf das rechte Knie fiel. Mk. 11.—, ohne Attest.
- Günther, M., Chemnitz, 31. 5. G. gegen einen Stein geprallt, wobei ihm die Lenkstange aus der Hand gerissen wurde. Diagnose: Quetschwunde der rechten Hohlhand und Quetschungen der rechten Schultermuskel. Mk. 15.—, ohne Attest.
- Kretschmar, K. B., Zöhda, 30. 3. In eine Wagenspur geraten, Balance verloren und auf einen Steinhaufen gestürzt. Schmerzen in der rechten Hüfte. Mk. 8.—.
- Schatz, Fr. Herm., Schönherstädt, 4. 4. Mit 3mal 3000 Mk. versichert. An einen Stein gefahren und zur Seite auf einen Steinhaufen geschleudert. Verstauchung des rechten Knochengelenks. Schwebt noch.
- Köhler, F. G., Zwenkau, 7. 4. Auf schlüpfrigem Wege gerutscht und zu Fall gekommen. Bruch der rechten Knie-scheibe. Noch unerledigt.
- Gröbe, R. L.-Schleussig, 11. 4. In Strassenbahnschienen hängen geblieben und gestürzt. Verstauchung der linken Hand. Mk. 3.—, ohne Attest.
- Schüller, O. G., Brambach, 4. 4. In eine Wagenspur geraten und zum Stürzen gekommen. Bruch der rechten 12. Rippe. Mk. 20.—, ohne Attest.
- Seifert, R. G., N.-Dresden, 12. 5. An einen Kiesshaufen gefahren und zu Fall gekommen. Linkes Schienbein und rechtes Knie verletzt, sowie das linke Handgelenk verstaucht. Mk. 8.—, ohne Attest.
- Müller, G. E., Dresden, 19. 4. Rutschte auf schlüpfrigem Wege mit dem Rade aus und fiel mit der rechten Hand direkt in die Glasscherben der beim Fall zersplitterten Laterne. Schnittwunde an der rechten Hand. Schwebt noch.
- Günthel, P. E., Oberplanitz, 26. 4. Bei einer Biegung gestürzt. Verletzung des linken Knies. Mk. 5.— angewiesen, hat aber Quittungsformular noch nicht retourniert.
- Otto, K. Fr., L.-Kleinzschocher, 28. 4. O. ist beim Wettfahren auf dem Sportplatze gestürzt. Bruch des linken Schulterblattes. Abgelehnt, weil Wettfahrten etc. ausgeschlossen.
- Dietrich, B., Leuben, 30. 4. Ein anderer Radfahrer habe ihn angefahren, wodurch D. zum Stürzen kam. Verstauchung des rechten Schultergelenkes. Mk. 14.—, ohne Attest.
- Rohde, O., Leipzig, 2. 5. R. hat eine Frau umgefahren, wodurch er zu Fall kam. Verstauchung der rechten Hand. Mk. 8.—.
- Schwarzenberg, A., Gesau, 28. 4. Kette abgesprungen. Kontusion der linken Schläfen. Mk. 19.50 angewiesen!
- Richter, A. A., Gautzsch, 27. 4. Ein unsicherer Fahrer habe ihn angefahren, wodurch er gegen einen Anhängwagen der Elektrischen Bahn geschleudert wurde. Gesichtsverletzung. Mk. 34.—, ohne Attest.
- Posselt, O., Pausa, 10. 5. Durch Fehltritt beim Abspringen habe er sich eine Verstauchung der rechten Grosszehe zugezogen. Schwebt noch.

- Meinel, A., Siehdichfür, 5. 5. Um ein quer über die Strasse laufendes Mädchen nicht zu überfahren, wollte er sich an das Fenster eines Hauses anhalten, da er nicht anders ausweichen konnte. Schnittwunde am linken Vorderarm. Noch unerledigt.
- Müller, H. F., Auerbach, 12. 5. Mit 3mal 3000 Mk. versichert. Beim Abspringen vom Rade habe er sich das linke Bein stark verletzt. Schwebt noch.
- Kändler, C., Auerbach, 12. 5. Auf schlüpfrigem Wege ausgerutscht. Handverletzungen. Mk. 7.—, ohne Attest.
- Tröger, M., Plauen, 12. 5. An einen Steinhaufen gefahren und gestürzt. Hautabschürfungen beider Kniee und der rechten Hohlhand. Mk. 12.—, ohne Attest.
- Seifert, E. M., Pirna, 17. 4. Beim Bergabfahren Balance verloren. Verstauchung des rechten Schultergelenkes. Mk. 27.50.
- Keilitz, Rich., Ammelhain, 12. 6. Beim Bergabfahren ist die Kette gesprungen. Linkes Knie beschädigt. Mk. 5.—.
- Sommer, F., Grottau, 10. 5. Ein Hund ist ihm ins Rad gesprungen. Verletzung des rechten Ellenbogens. Mk. 34.— ohne Attest.
- Eichler, W., Markranstädt, 12. 5. Beim Ausweichen an einen Steinhaufen gefahren. Verletzung der linken Gesichtshälfte und der linken Hand. Mk. 20.—, ohne Attest.
- Winkler, P., L.-Volkmarsdorf, 21. 5. Mit einem entgegenkommenden Radfahrer zusammengefahren. Knieverletzung. Mk. 18.—.
- Commichau, R., Leipzig, 23. 5. Gabelbruch. Kontusion der rechten Gesichtshälfte und des rechten Knies. Mk. 12.— ohne Attest.
- Hustig, Johannes, Kamenz, 21. 5. Beim Passieren eines Fussweges abgerutscht und in den Graben gestürzt. Schienbeinverletzung. Mk. 6.—, ohne Attest.
- Bahnmann, E. L., Grossermuth, 25. 5. Infolge eines Schwächeanfalles Balance verloren und in den Chaussee-graben gestürzt. Quetschung der Brust. Mk. 12.—, angewiesen.
- Reinhold, A. Schneidenbach, 6. 5. In ein Wagengleis geraten und gestürzt. Schienbeinverletzung. Mk. 15.—, ohne Attest.
- Anders, G. P., Bautzen, 5. 5. Beim Ausweichen auf abschüssiger Strasse zu Fall gekommen. Gehirnerschütterung. Mk. 18.—, ohne Attest.
- Schmelzer, J., Rodewisch, 31. 5. Beim Ausweichen gestürzt. Quetschung der rechten Hüfte, des linken Armes und des Kopfes. Mk. 15.—
- Popp, P. O., Untersteinpleis, 21. 5. Beim Ausweichen ist er dem Strassengraben zu nahe gekommen und in denselben gestürzt. Brechbeschwerden. Abgelehnt, weil das Magenleiden, an welchem er im Zwickauer Krankenhause behandelt wird, mit dem Unfälle in keinerlei Zusammenhange steht.
- Kleinberger, Jos., L.-Lindenau, 4. 6. Ein Junge ist ihm ins Rad gelaufen, wodurch er zu Fall kam. Verletzung des linken Knies. Mk. 13.—, ohne Attest.
- Pöhnitzsch, Herm. Thekla, 4. 6. Bei der Fahrt ist die Kette abgesprungen. Den Daumen der linken Hand gequetscht. Abgelehnt, weil beim Hantieren am Rade passiert.
- Haase, Paul, Kauernsdorf, 2. 6. Mit 3mal 3000 Mk. versichert. Beim Abspringen vom Rade habe er sich eine Quetschung des Kreuzbeines zugezogen. Mk. 25.—, ohne Attest.
- Göpel, Leisnig. Mit 3mal 3000 Mk. versichert. Ein Hund ist G. ins Rad gelaufen, infolgedessen ist er in den Strassengraben gestürzt. Leistenbruch. Schwebt noch.
- Reiche, R. A., Tischendorf, 11. 6. Bei voller Fahrt in eine Wagenspur geraten und gestürzt. Gesichtsverletzung. Mk. 5.—, ohne Attest.
- König, O., Mutzschen, 9. 6. Beim Ausweichen gestürzt. Verstauchung der rechten Hand. Abgelehnt, weil K. keine ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen brauchte.
- Fiedler, K., Mylau, 4. 6. In eine Wagenspur geraten und gestürzt. Bruch der rechten Rippe. Mk. 25.—, ohne Attest.
- Schunk, W., Auerbach, 16. 6. Wollte einem Motorradfahrer ausweichen, wobei er zu Fall kam. Quetschung des rechten Oberschenkels. Verletzungen der rechten Hand. Mk. 11.—, ohne Attest.
- Schulze, Bertha, Dresden, 12. 5. An einen Steinhaufen angeprallt. Beinverletzung. Mk. 17.—, ohne Attest.

Haftpflicht.

- Am 23. Mai überfuhr das Mitglied Otto Arnold, Leipzig in dem Dorf Medewitzsch eine 84jährige Frau in dem Moment, als die Verletzte einen kleinen Knaben über die Strasse holen wollte. Die Frau trug durch den Unfall Hautabschürfungen im Gesicht und am rechten Arm davon. Der Unfall wurde durch den Ortsvorsteher zu Protokoll genommen. Anzeige ist nicht erfolgt. Dem Fahrer O. Arnold trifft keine Schuld, nachdem er vorschriftsmässig geklingelt hat und auch vorschriftsmässig gefahren ist. Der Unfall ist lediglich auf die eigene Unvorsichtigkeit der verletzten Frau zurückzuführen. Die Ansprüche wurden abgewiesen.
- Am 21. Mai lief Herr Max Domschke, Bautzen auf der Strasse von Löbau nach Görlitz das 10- bis 12jährige Mädchen des Armenhausverwalters Max Merkel ins Rad. Es wurden nur die Doktorkosten von Mk. 1.50 beansprucht, welche wir bewilligten.
- Als Herr Otto Rohde, Leipzig am 2. Mai durch die Zschochersche Strasse in Leipzig-Plagwitz fuhr, fuhr kurz vor der Limburger Strasse ein mit Mauersteinen beladener Wagen ca. 2 m von der Trottoirkante entfernt. Da das Mitglied laut polizeilicher Vorschrift kein Geschirr auf der rechten Seite überholen darf, so fuhr Herr Rohde nach links, wo sich eben ein Strassenbahnwagen, welcher an der Limburger Strasse gehalten hatte, in Bewegung setzte. Als der Versicherte an dem Strassenbahnwagen vorüber war und noch neben dem Lastwagen fuhr, sprangen plötzlich 2 Frauen vor den Pferden vor und eine derselben trat einen Schritt zurück, während die andere vor Schreck stehen blieb und Herr Rohde die Frau überfahren musste. Der Unfall wurde von dem Schutzmann notiert. Die verletzte Arbeiterin Philippine Maly, Leipzig-Schleussig erlitt einen Bruch des rechten Schulterblattes. Herr Rohde hat vor Bestürzung kein Glockenzeichen gegeben und soll auch laut polizeilicher Strafanzeige zu schnell gefahren sein. Die Verletzte beansprucht an entgangenem Arbeitsverdienst etc. Mk. 57.—, welche wir Frau Maly auszahlten.

Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neuertretende Mitglied Mk. 3.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

Von ehemaligen Bundesmitgliedern wird bei Wiederaufnahme in den Bund ausser dem jährlichen Bundesbeitrag von Mk. 6.— ein Eintrittsgeld von Mk. 1.50 erhoben.

Eine Ermässigung des Eintrittsgeldes kann bei Aufnahme von neuen Mitgliedern, ganz gleich, ob dieselben Einzelfahrer oder Mitglieder eines Klubs, nicht stattfinden.

Neuaufnahmen zu halben Preisen finden nicht mehr statt.

Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsmässigen Lieferung der Bundes-Zeitung sind Wohnungsveränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn

W. Vogt, Leipzig, Königsstrasse 15,
und der betr. Postanstalt zu melden.

Neu gemeldete Mitglieder für 1907.

57 Neuaufnahmen vom 26. Juni bis 12. Juli 1907.
(1 unter alter No.)

Bezirk Auerbach i. V.

- 13838 Engelbert Hones, Sticker, Mühlgrün, Buschweg 27.
13839 Walter Grimm, Monteur, Auerbach, Bahnhofstr. 6.
13842 Paul Hahn, Kaufmann, Auerbach, Lamnitzerstr. 6.
13856 Otto Lenk, Restaurateur, Mühlgrün, „Tonhalle“.
13861 Paul Liebmann, Zeichner, Auerbach, Kaiserstr. 2.
13862 Walter Petzold, Sticker, Mühlgrün, Hauptstr. 5.
13865 Max Kurt Röder, Sticker, Brunn No. 22.
13866 Herm. Schmalzfuss, Zimmerpolier, Rützengrün No. 68.
13874 Walter Hummel, Sticker, Rempesgrün No. 76.

Bezirk Bautzen.

- 13822 Johann Graf, Hilfsarbeiter b. Krankenkasse, Bautzen, Töpferstrasse 23.
13835 Ludwig Biermann, Klempner, Göda, Dresdenerstr. 95.
13836 Johann Melde, Oberschweizer, Pliesskowitz, Rittergut 13.
13837 Georg Gotthold Monse, Kaufmann, Bautzen, Albertplatz 6, p.

Bezirk Borna-Lausitz.

- 13850 Carl Aug. Schmalz, Inspektor, Kahnsdorf, Rittergut.

Bezirk Chemnitz.

- 13824 Walter Schramm, Schieferdecker, Augustusburg, Chemnitzstrasse 9.
13849 Ernst Roels, Buchdruckereibesitzer, Chemnitz, Zimmerstr. 8.
13870 Albert Frenzel, Kaufmann, Chemnitz, Andrestr. 25.

Bezirk Döbeln-Leisnig.

- 13834 Arthur Stelzig, Lackierer, Döbeln, Ritterstr. 23.
13848 Albin Martin Lohse, Bahnarbeiter, Leisnau No. 48.
13858 Paul Hugo Wartig, Zimmermann, Groschmitz No. 45.

Bezirk Dresden.

- 13818 Gustav Adolf Vogel, Gastwirt, Grund b. Mohorn No. 74.
13819 Theodor Kubitz, Maschinist, Dresden, Ooppelstr. 17, I.
13829 Bruno Göbel, Schumacher, Dresden-A., Borsbergstr. 21.
13830 Frau Minna Göbel, Dresden-A., Borsbergstr. 21.
13832 Alfred Klenke, Lithograph, Leuben, Schulstr. 7.
13843 Arthur Pinkert, Restaurateur, Klein-Zschachwitz.

- 13844 Emil Eckardt, Töpfermeister, Niedersedlitz, Bismarckstr.
13872 Emanuel Hora, Schneider, Dresden-A., Uhlandstr. 30, I, Ia.

Bezirk Eppendorf.

- 13820 Erich Paul Netto, Bau-Volontär, Olbernhau, Rittergut.
13821 Hugo Weichert, Lehrer, Eppendorf.

Bezirk Kamenz.

- 13827 Herm. Schneider, Gastwirt, Pulsnitz, Markt „z. Ratskeller“.
13845 Max Fischer, Molkereihilfe, Burkau b. Bischofswerda.

Bezirk Leipzig.

- 13817 Gustav Negendank, Kellner, Leipzig-N., Ludwigstr. 16.
13825 Ernst Schumann, Baumeister, Paunsdorf, Johannesstr. 7.
13826 Arno Sperling, Photograph, Borsdorf, Kaiser Wilhelmstr. 3.
13846 C. Paul Becker, Emallieranstalt, Leipzig, Alexanderstr. 42.
13851 Traugott Fuchs, Bauarbeiter, Althen b. Borsdorf.
13852 Karl Schwipps, Bohrer, Althen b. Borsdorf.
13854 Ernst Hoffmann, Wirtschaftsgehilfe, Sommerfeld, Leipzigerstrasse 21.
13855 Fr. Dora Fricke, Buchhalterin, Scharnhorststr. 47.
13860 Fr. Olivia Hilbert, Althen b. Borsdorf, Gut No. 3.
13869 Franz Hoffmann, Schlosser, Leipzig, Bayrischestr. 44, III.
13873 Gustav Frühbrodt, Tischler, Leipzig, Kronprinzstr. 20, III.

Bezirk Mügeln-Oschätz.

- 13823 Eduard Emil Gey, Gutsbesitzer, Liptitz.

Bezirk Pirna.

- 13857 Wilhelm Zeppenfeld, Kaufmann, Pirna, Röttwerndorferstr. 6.

Bezirk Sächs. Schweiz.

- 13859 Kurt Arno Scheufler, Gastwirt, Stolpen No. 108.
13868 Adolf Kögler, Hilfsarbeiter, Neustadt, Bischofswerdaerstr. 33.

Bezirk Wurzen-Grimma.

- 13847 Herm. Krätzer, Strassenwärter, Nerchau, Fabrikstr. 12.
13864 Fr. Fanny Petzold, Pomssen.

Bezirk Zittau.

- 13831 Alwin Werner, Fleischer, Oberseifersdorf No. 34.
13833 Franz Rudolf, Friseur, Oybin, Hauptstr. 149.
13840 Josef Zimmer, Fleischer, Hainwalde No. 66.
13841 Heinrich Bittner, Schneidermeister, Zittau, Kaiserstr. 21.
13863 Emil Radisch, Kernmacher, Ebersbach, Körnerplatz 45.

Bezirk Zwickau.

- 13828 Bruno Moekel, Kaufmann, Kirchberg, Auerbacherstr.
6381 (alte No.) Max Angermann, Oberplanitz, Hohestr. 256b.

Ausser Bezirk.

- 13867 Ludwig Hafner, Reisender, Breslau, Hinterhäuser 3.

Radler und Automobilbesitzer

können ihr Fahrzeug durch

*** Auto-Nickler ***

selbst neu vernickeln (ges. gesch.).

Mk. 1.35 franko bei Voreinsendung

Mk. 1.55 franko durch Nachnahme.

Richard Wolff, Versandgesch., Leuben-Dresden

Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Geschäftsstunden: 9—12 Uhr vormittags, 2—6 Uhr nachmittags.

Achtung, Bundeskameraden! Die neue Routenkarte zu unserem Tourenbuche, die eine wesentliche Erleichterung beim Gebrauche desselben bedeutet, hat der Sport-Ausschuss von der bewährten graphischen Anstalt „Globus“ in Kötzchenbroda herstellen lassen. Dieselbe ist zu beziehen gegen Einsendung von 25 Pfg. (Zusendungsporto inbegriffen) in Marken vom Vorsitzenden des Sport-Ausschusses. Bezirke und Vereine, welche diese Karte im Ganzen beziehen, zahlen pro Stück nur 20 Pfg.
Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Bundes-Dauerfahrt Zittau-Leipzig (204 km)

Sonntag, den 25. August 1907.

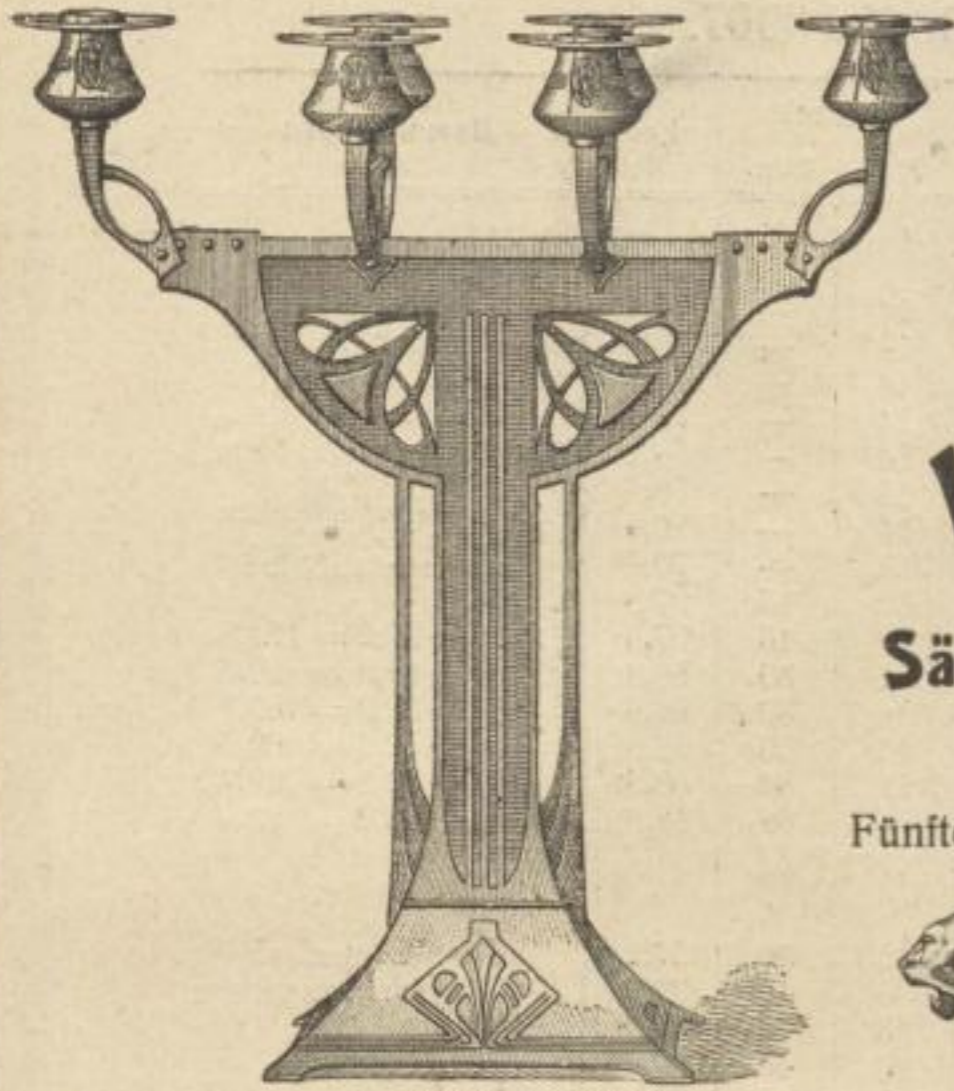
Einsatz: 5 Mk. pro Fahrer. Nennungsschluss am Montag, den 19. August, abends 8 Uhr.

Ausführliche Ausschreibung folgt in nächster Bundeszeitung.

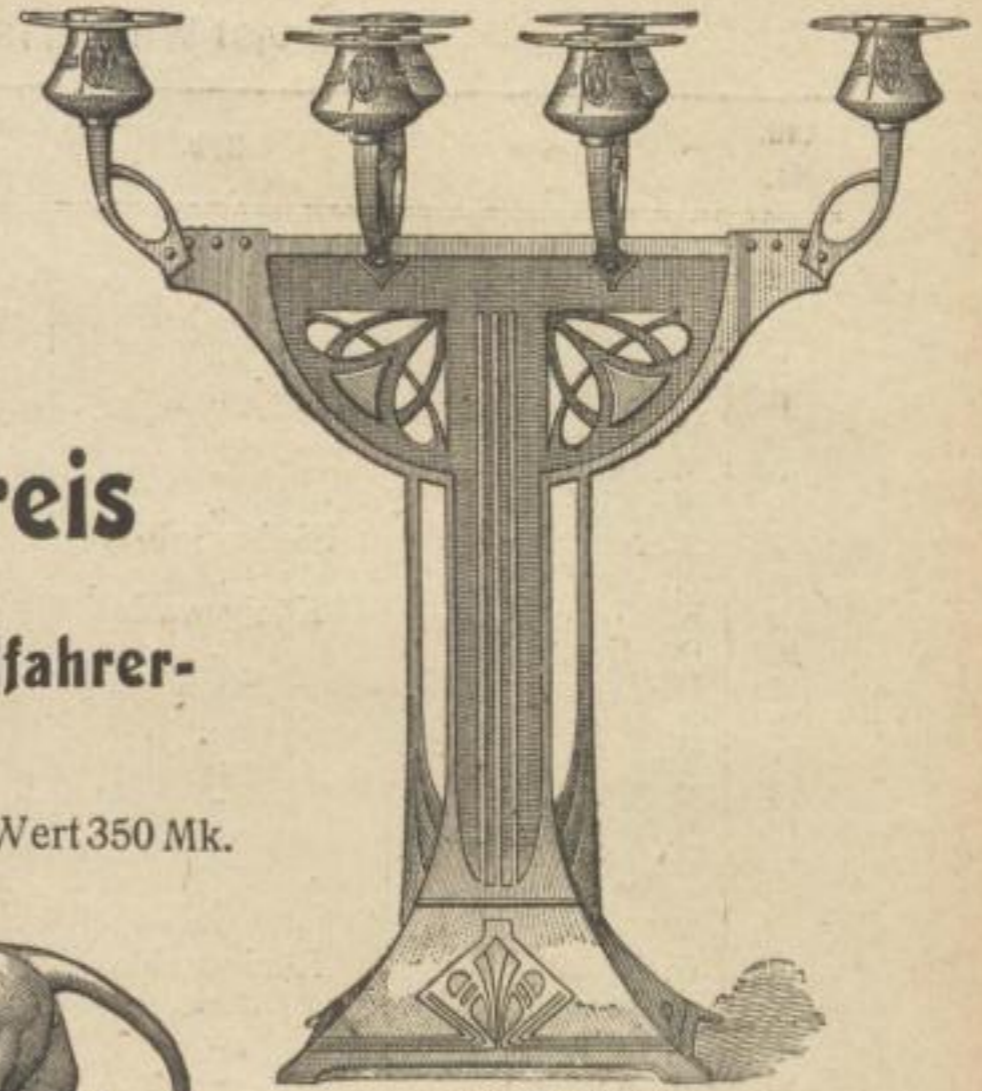
Der Sportausschuss des Sächsischen Radfahrer-Bundes.
R. Weniger, Vorsitzender.

Dieser Fest-Nummer

liegt ein Prospekt von Richard Wolff, Versandgeschäft, Leuben-Dresden bei.



Grösse: 45 cm hoch



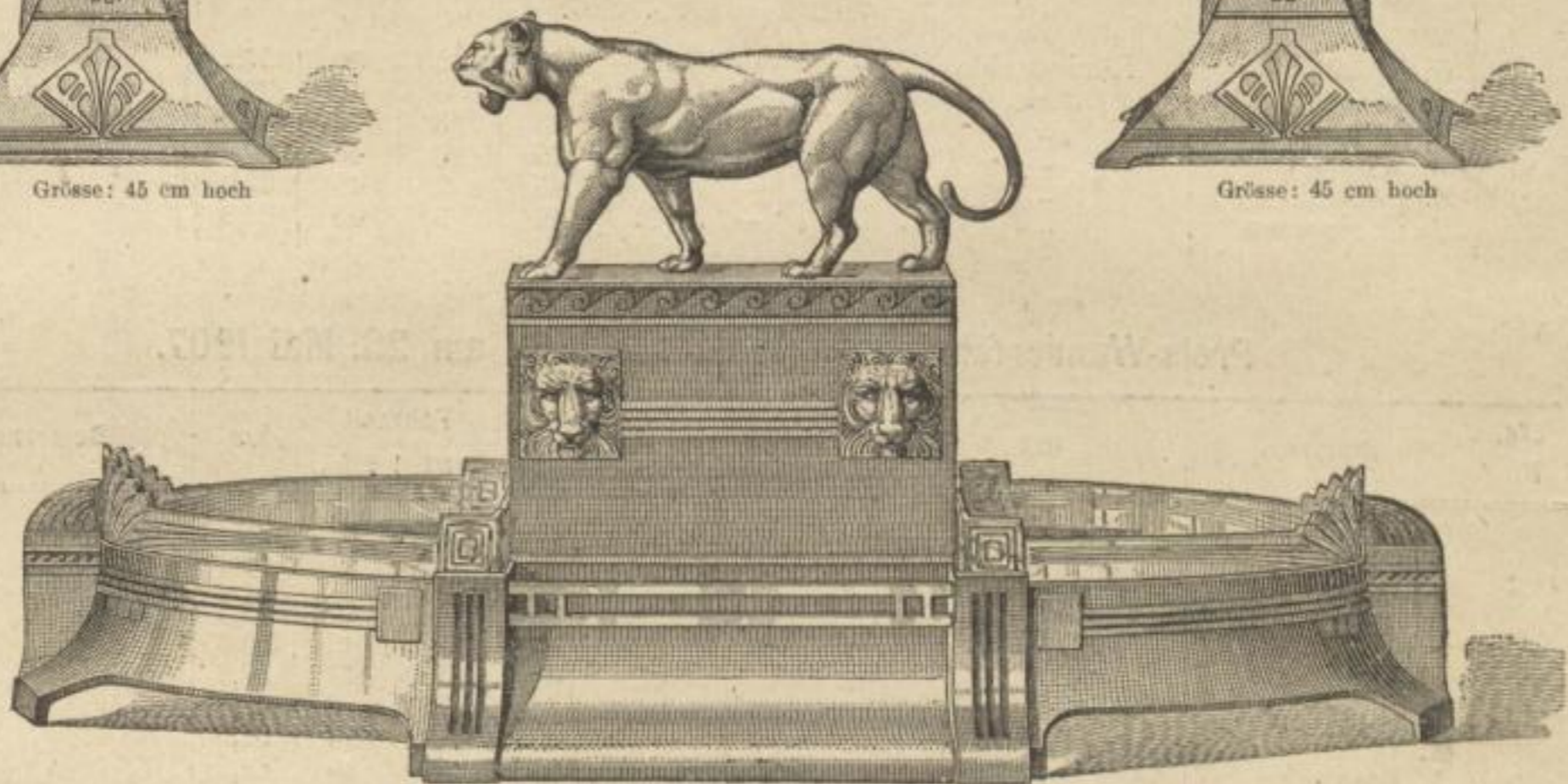
Grösse: 45 cm hoch

Wanderpreis

des

Sächsischen Radfahrer-Bundes

Fünfteiliger Tafelaufsatz – Wert 350 Mk.



Grösse: 70 cm lang, 34 cm hoch

Gestiftet von den Herren Max Bergmann und Wilhelm Vogt, Leipzig
für Korsofahren, Gruppe A Bundesvereine



Grösse: 26 cm hoch

Dieser Preis muss laut Bestimmungen der Stifter 3mal
gewonnen werden, um in das Eigentum des siegenden
Vereins überzugehen.

Der Preis wird zu Ehren des siegenden Vereins
14 Tage am Sitze desselben öffentlich ausgestellt.

Bisheriger Sieger u. diesjähriger Verteidiger: Tourenklub
Althen b. Leipzig gelegentl. d. Bundesfestes in Pirna a. E. 1906

Geliefert von der
**Württembergischen Metall-
warenfabrik Geislingen - St.**



Grösse: 26 cm hoch

Pfingst-Wanderfahrt, am 19. und 20. Mai 1907.

Lfd. No.	Namen	Ort	Abfahrt		Ankunft		Fahrzeit		km	Bemerkungen
			Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.		
I. Tag, 19./5. 1907										
1	L. Stricker	Dresden	5	30	7	30	14	—	70,4	Ab Dresden n. Brand am 18./5 1907, 4 Uhr 25 Min. = 42 km. Zusammen 112,4 km Ab Niedersedlitz 2 Uhr 30 Min. = 50,8 km. Zusammen 120,7 km. Vom Wohnsitze b. Oberwiesenthal 19./5. 1907. + 27,2 = 124,8 + 32,9 = 89,7 + 32,9 = 89,7 + 32,9 = 89,7 + 32,9 = 89,7 + 32,9 = 89,7
2	R. Stricker	"	5	30	7	30	14	—	70,4	
3	E. Serbe	"	5	30	7	30	14	—	70,4	
4	E. Geiger	"	5	30	7	30	14	—	70,4	
5	W. Nothe	"	5	30	7	30	14	—	70,4	
6	M. Nothe	"	5	30	7	30	14	—	70,4	
7	A. Arndt	Nieder-Sedlitz	5	30	7	30	14	—	70,4	
8	M. Arndt	"	5	30	7	30	14	—	70,4	
9	K. Werner	Königswalde	4	45	8	—	10	15	97,6	
10	O. Kiessling	"	4	45	8	—	10	15	97,6	
11	H. Berndt	Stein	5	—	7	30	14	30	56,8	
12	R. Berndt	"	5	—	7	30	14	30	56,8	
13	Emil Zoher	"	5	—	7	30	14	30	56,8	
14	M. Käseberg	"	5	—	7	30	14	30	56,8	
15	B. Friedemann	"	5	—	7	30	14	30	56,8	
II. Tag, 20./5. 1907.										
16	O. Kiessling	Königswalde	4	15	6	45	2	30	27,2	bis Wiesenbad bis Schwarzenberg Ab Oberwiesenthal.
17	H. Berndt	Stein	6	—	9	45	3	45	32,9	
18	E. Zoher	"	6	—	9	45	3	45	32,9	
19	M. Käseberg	"	6	—	9	45	3	45	32,9	
20	R. Berndt	"	6	—	9	45	3	45	32,9	
21	B. Friedemann	"	6	—	9	45	3	45	32,9	

Preis-Wanderfahrt nach Waldheim i. S., am 26. Mai 1907.

Lfd. Nr.	Namen	Ort	Abfahrt		Ankunft		Fahrzeit		km	Bemerkungen
			Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.		
1	O. Jünger	Fuchshain	5	—	8	30	3	30	55,3	
2	A. Essigke	Markranstädt	3	50	8	—	4	10	77,1	
3	A. Beyer	"	3	50	8	—	4	10	77,1	
4	W. Eichler	"	3	50	8	—	4	10	77,1	
5	R. Krug	Ramsdorf	7	—	12	45	5	45	58,6	
6	F. Adam	"	7	—	12	45	5	45	58,6	
7	F. Naumann	"	7	—	12	45	5	45	58,6	
8	A. Wobst	Crimmitschau	8	30	12	45	4	15	52,6	
9	A. Bachmann	"	3	20	8	30	5	10	69,2	
10	K. Thümmeler	"	3	20	8	30	5	10	69,2	
11	F. Schulze	Frohburg	3	20	8	30	5	10	69,2	
12	O. Hesse	Chursdorf	4	—	10	15	6	15	95,7	
13	O. Kiessling	Königswalde	4	30	10	15	5	45	81,6	
14	K. Werner	"	4	30	10	15	5	45	81,6	
15	K. Meissner	Oberplanitz	4	35	8	30	3	55	78,9	
16	M. Schaller	Plauen i. V.	4	45	10	25	5	40	114,0	
17	A. Arndt	Dr.-Niedersedlitz	5	30	1	45	8	15	62,4	
18	S. Arndt	"	5	30	1	45	8	15	62,4	
19	V. Ackermann	Blasewitz	4	15	11	30	7	15	59,2	
20	W. Nothe	Dresden	5	30	11	30	6	—	54,1	
21	M. Nothe	"	5	30	11	30	6	—	54,1	
22	L. Stricker	"	6	20	1	45	7	25	54,1	
23	J. Stricker	"	6	20	1	45	7	25	54,1	
24	E. Serbe	"	8	—	3	45	7	45	54,1	
25	E. Geiger	"	8	—	3	45	7	45	54,1	
26	H. Warnstorff	Leipzig	4	30	8	30	4	—	64,5	
27	E. Kunz	"	9	—	1	—	4	—	64,5	
28	P. Hanisch	"	4	30	8	30	4	—	64,5	
29	Alex Steinert	"	5	40	11	—	5	20	64,5	
30	R. Böhne	"	3	40	8	30	4	50	64,5	
31	A. Dressler	"	3	45	8	30	4	45	64,5	
32	Fr. Krüger	"	3	40	8	40	5	—	64,5	
33	E. Werner	"	3	45	8	30	4	45	64,5	
34	O. Staudte	"	4	—	8	40	4	40	64,5	
35	Kurt Schuster	"	3	45	8	30	4	45	64,5	
36	H. Hanisch	"	4	30	8	30	4	—	64,5	
37	A. Neubert	"	4	30	8	30	4	—	64,5	
38	P. Hanisch	"	4	30	8	30	4	—	64,5	

Unsere 6 Stunden-Kontrolltour am 30. Juni 1907.

Zu der diesjährigen Kontrolltour waren von 94 eingegangenen Nennungen 86 Bundeskameraden am Start erschienen, und zwar 51 in Leipzig, 17 in Dresden, 18 in Zwickau.

Die Strecken, welche gewählt wurden, sind durchweg als gut zu bezeichnen und nur vereinzelt hat man bei der Durchfahrt von Ortschaften mit schlechtem Pflaster zu rechnen. Nur auf der Zwickauer Strecke war teilweise neu aufgeschüttet.

Die Kontrollstationen sind in gewissenhafter Weise besetzt worden und haben alle Kontrolleure ihre Aufgaben prompt erfüllt.

Allen werten Bundeskameraden, welche mich durch Besetzung der Kontrollen u. a. m. in so weitgehender Weise unterstützten, sage ich hierdurch meinen aufrichtigsten Dank.

Mit treudeutschem Radlergruss All Heil!

Robert Weniger.

Ergebnisse der 6 Stundentour am Sonntag, den 30. Juni 1907 (Nordwest-Sachsen).

Start in Paunsdorf b. Leipzig.

Namen	Ort	Paunsdorf		Kl.-Neuss-litz		Bennewitz		Pomssen		Borna		Probstheida		Nach Ablauf von 6 Std.		Fahrzeit	km	Schluss n. 6 Std. Endstation	
		Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.				
A. Müller	Leipzig	4	12	5	47	6	56	7	45	8	47	9	41	10	15	6	3	156,4	Köhra
R. Tietke	Zöbiger	4	—	5	44	6	56	7	45	8	47	9	46	—	—	5	46	144,2	Probstheida
O. Arnold	Leipzig	4	28	6	2	7	4	8	3	9	1	9	51	10	27	5	59	156,4	Köhra
P. Winkler	"	4	2	5	30	6	25	7	20	8	12	8	52	9	54	5	52	171,3	Burgberg b. Grimma
R. Döcke	Althen	4	22	6	3	7	22	8	30	9	56	10	23	—	—	6	1	130,0	Espenhain
A. Weisshuhn	Leipzig	4	4	5	45	6	78	7	45	8	47	9	41	—	—	5	37	144,7	Probstheida
F. Hiemann	"	4	6	5	34	6	35	7	40	8	40	9	25	10	3	5	57	160,4	Pomssen (2x)
B. Schreiber	"	4	8	5	56	7	11	8	33	9	47	10	2	—	—	5	54	131,5	Espenhain
K. Peters	Althen	4	10	5	52	7	6	8	16	9	19	10	9	—	—	5	59	144,7	Probstheida
K. Gondeck	Stötteritz	4	14	5	52	7	1	8	3	9	1	9	51	10	14	6	—	154,9	Threna
A. Keilitz	Ammelhain	4	16	6	3	7	26	8	55	9	58	10	23	—	—	6	7	129,0	Espenhain
O. Staudte	Leipzig	4	18	5	56	7	9	8	22	9	26	10	2	—	—	5	44	131,5	"
O. Jentzsch	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	nicht gestartet
O. Sölder	Kl.-Zschocher	4	20	5	57	7	5	8	13	9	15	10	13	—	—	5	53	144,7	Probstheida
E. Werner	Leipzig	4	24	6	6	7	9	8	23	9	26	10	18	—	—	5	54	144,7	"
P. Hanisch	"	4	26	6	2	7	11	8	25	9	26	10	—	—	—	5	34	131,5	Espenhain
R. Keilitz	Ammelhain	4	30	6	17	7	34	8	53	10	10	10	43	—	—	6	13	126,9	"
W. Polster	Gerichshain	4	32	6	6	7	8	8	13	9	8	10	2	—	—	5	30	144,7	Probstheida
R. Wittenberger	Leipzig	4	34	6	15	7	26	9	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	aufgegeben
A. Schönfuss	"	4	36	6	21	7	34	8	53	9	58	10	27	—	—	5	51	131,5	Espenhain
H. Pönitzsch	Thekla	5	32	7	4	8	8	9	5	9	56	10	44	11	30	5	58	164,2	Grethen
R. Metzner	Leipzig	4	38	6	15	7	14	9	3	9	56	10	20	—	—	5	42	131,5	Espenhain
O. Rhode	"	4	40	6	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
A. Hänsel	Gaschwitz	4	42	6	16	7	26	8	33	9	34	10	41	—	—	5	59	144,7	Probstheida
A. Kehlitz	Leipzig	4	44	6	15	7	14	8	12	9	8	9	56	10	32	5	48	156,9	Köhra
K. Kaiser	"	4	46	6	30	7	53	9	7	10	15	10	42	—	—	5	56	131,5	Espenhain
P. Mühlberg	Althen	4	48	6	26	7	30	9	10	10	2	10	50	—	—	6	2	128,5	Wachau
R. Baum	"	4	50	6	31	7	43	8	50	7	48	10	36	—	—	5	46	144,7	Probstheida
H. Warnstorff	Leipzig	4	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
A. Thierbach	Liebertwolkw.	4	54	6	34	7	45	8	55	10	12	10	38	—	—	5	44	131,5	Espenhain
O. Karl	Gerichshain	4	56	6	34	7	45	8	55	10	12	10	38	—	—	5	42	131,5	"
M. Gessner	Leipzig	4	58	6	30	7	30	8	36	9	34	10	46	10	53	5	55	154,9	Threna
H. Gessner	"	5	—	6	42	8	—	9	5	10	4	10	55	—	—	5	55	144,7	Probstheida
G. Schirm	"	5	2	6	30	7	30	8	33	9	21	10	13	11	3	6	1	164,5	hinten Grethen
W. Eichler	Markranstädt	5	4	6	33	8	1	9	5	10	7	11	4	—	—	6	—	144,7	Probstheida km-Stein 129 gestürzt: Otter- wisch?
T. Protzen	Leipzig	5	6	6	33	7	37	8	44	9	38	10	46	10	53	5	47	154,9	Threna
A. Eichler	Köhra	5	8	6	59	8	32	9	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
W. Appel	Leipzig	5	10	6	50	8	1	9	5	10	7	11	6	—	—	5	56	144,7	Probstheida
K. Kreuzkamm	"	5	12	6	57	8	20	9	33	10	35	11	—	—	—	5	48	131,5	Espenhain
W. Zoch	"	5	14	6	57	8	20	9	41	10	36	11	—	—	—	5	46	131,5	"
H. Hanisch	"	5	16	7	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Br. Meier	"	5	18	6	57	8	20	9	41	10	36	11	—	—	—	5	42	131,5	Espenhain
W. Pfitzner	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E. Kunz	"	5	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
F. Frenzel	"	5	22	7	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
P. Rümmler	"	5	24	7	4	8	30	9	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
K. Stockmann	B.-Ehrenberg	5	26	6	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
A. Zehring	Machern	5	28	7	7	8	21	10	12	11	13	11	35	—	—	6	7	129,0	Espenhain
H. Müller	Althen	5	30	7	14	8	14	9	10	10	2	10	50	—	—	5	20	141,4	Wachau
O. Jünger	Fuchshain	5	34	7	13	8	32	9	40	10	40	11	8	—	—	5	34	131,5	Espenhain
W. Gröbe	Leipzig	5	36	7	4	8	8	9	5	10	4	11	—	11	36	6	—	160,4	Pomssen
R. Bauer	"	5	38	7	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
W. Bitterlich	Röcknitz	5	40	7	7	8	26	9	23	10	17	11	—	11	30	5	50	160,4	Pomssen
C. Schuster	Leipzig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

6 Stundentour am 30. Juni 1907 (Gruppe Ostsachsen).

Start Böhlaus.

Namen	Ort	Böhlaus		Bautzen		Hoyerswerda		Königsbrück		Dreistern		Fahrzeit		km	Schluss n. 6 Std. Endstation
		Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.		
B. Lehnert	Dresden	4	30	6	11	7	44	9	35	10	30	6	—	125,6	Kamenz
H. Scheibe	Hörnitz	4	33	5	55	7	12	8	50	10	29	5	56	147,8	Dreistern b. Bautzen
E. Heine	Kleinwelka	4	36	6	6	7	25	8	52	10	25	5	49	147,8	Dreistern b. Kamenz
K. Grünberg	Dresden	4	39	6	19	7	45	9	45	10	35	5	56	125,6	Kamenz
A. Grafe	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	nicht gestartet
W. Helm	Blasewitz	4	42	6	10	7	33	9	10	10	52	6	10	143,2	Dreistern b. Kamenz
F. Janaschek	Zittau	4	45	6	18	8	1	9	36	10	45	6	—	137,3	Siebitz b. Crostwitz
E. Henker	Weissig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	nicht gestartet
H. Lorenz	Dresden	4	48	6	16	7	50	9	35	10	48	6	—	137,3	Siebitz b. Crostwitz
A. Helm	Grossschachwitz	4	51	6	17	7	34	9	10	10	50	5	59	147,8	Dreistern b. Kamenz
M. Mildner	Dresden	4	54	6	32	8	9	10	38	10	58	6	—	120,3	4 km vor Kamenz Bestätigungskarte verl.
P. Borrmann	Zittau	4	57	6	14	7	25	8	52	10	25	5	28	147,8	Dreistern b. Kamenz
R. Wagner	Hörnitz	5	—	6	21	7	30	9	17	10	54	5	54	147,8	Dreistern b. Kamenz
O. Herberg	Dresden	5	3	7	4	9	21	11	25	—	—	—	—	—	in Kamenz d. Kettendefekt aufgegeben
E. Zobelt	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	nicht gestartet
P. Kopprasch	Niederpesterwitz	5	6	6	34	7	52	9	25	11	—	5	54	151,4	Bautzen
K. Stamm	Kaditz	5	9	6	34	7	52	9	25	11	29	6	20	139,5	Dreistern b. Kamenz
G. Lange	Bautzen	5	12	6	50	8	49	—	—	—	—	—	—	—	in Hoyerswerda aufgegeben
R. Braun	Dresden-N.	5	15	6	48	8	43	10	35	11	15	6	—	125,6	Kamenz i. S.
V. Gurke	Bautzen	5	18	6	50	8	21	10	12	11	14	5	54	138,2	Prischwitz
R. Riedel	Dresden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
P. Molitor	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

6 Stundentour am 30. Juni 1907 (Gruppe Südwest-Sachsen).

Start Zwickau-Pölbitz.

Namen	Ort	Pölbitz-Zwickau		Zeissig		Borna		Probsthaida		Borna		Zeissig		Nach Ablauf von 6 Std.		Fahrzeit	km	Schluss n. 6 Std. Endstation	
		Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.				
W. Wolfensteller	Steinpleis	4	29	5	40	6	55	7	48	9	9	10	28	—	—	6	8	128,0	Langenleuba fehlt Karte
C. Schreiter	Crossen	4	32	5	45	7	11	8	30	—	—	—	—	—	—	6	5	129,3	Zeissig
O. Tümmler	Crimmitschau	4	35	5	48	7	4	8	2	9	15	10	40	—	—	6	5	157,5	Mosel km 0,5
P. Böttcher	Ellefeld	4	38	5	41	6	40	7	19	8	20	9	35	10	38	6	—	131,1	Zeissig
E. Schreiter	Crossen	4	41	5	50	7	13	7	57	9	12	10	40	—	—	5	59	—	fehlt Karte
M. Knobloch	Steinpleis	4	44	6	13	7	30	8	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E. Werner	Mülsen	4	47	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
A. Weise	Steinpleis	4	50	6	5	7	30	8	28	9	45	10	53	—	—	6	3	127,0	Langenleuba
P. Schröder	"	4	53	6	5	7	18	8	15	9	45	10	53	—	—	6	3	127,0	"
E. Seidel	Rempesgrün	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	nicht gestartet
O. Kiessling	Königswalde	4	56	6	3	7	9	8	—	9	9	10	44	—	—	5	48	131,1	Zeissig
L. Freitag	Rodewisch	4	59	6	2	7	8	7	58	9	5	10	39	11	—	6	1	141,4	Waldenburg
O. Flämig	Zwickau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	nicht gestartet
A. Langer	Chemnitz	5	2	6	11	7	17	8	5	9	18	10	45	11	5	6	3	140,9	Waldenburg
R. Hänsel	"	5	5	6	11	7	17	8	5	9	18	—	—	—	—	—	—	—	fehlt Karte
W. Ballmann	Bärenwalde	5	8	6	17	7	25	8	20	9	30	11	7	—	—	5	59	131,1	Zeissig
E. Baumgertel	Crossen	5	11	6	21	7	31	8	28	9	40	11	—	—	—	5	49	128,0	Langenleuba
M. Langnickl	Oberplanitz	4	26	5	45	7	4	8	9	9	25	10	26	—	—	6	—	128,0	"
E. Häussler	"	4	23	5	45	6	55	8	11	9	18	10	20	—	—	5	57	128,0	"
O. Häussler	"	4	20	5	30	6	42	7	31	8	45	10	20	—	—	6	—	131,1	Zeissig

Etwaige Einwendungen gegen vorstehende Ergebnisse wolle man mit ausreichender Begründung derselben binnen 8 Tagen an den Unterzeichneten gelangen lassen. Sollten Einwendungen innerhalb dieser Zeit nicht erfolgen, so werden obige Ergebnisse anerkannt.

Der Sportausschuss des Sächsischen Radfahrer-Bundes.
Robert Weniger, Vorsitzender.

Preisgericht zum 16. Bundesfeste 1907.

Das Preisgericht setzt sich zusammen aus den Herren des Sportausschusses vom Sächsischen Radfahrer-Bund. Fahrleiter, Zeitnehmer und Schriftführer stellt der Fahrausschuss des 16. Bundesfestes.

Der Sportausschuss des S. R.-B.
Rob. Weniger, Vorsitzender.

Der Fahrausschuss des 16. Bundesfestes.
Walter Schunk, Vorsitzender.

Ausschreibung.**Preisfahrt „Rund um Leipzig“.****Offen für alle Bundesmitglieder.**

Arrangiert vom Bezirk Leipzig des S. R.-B.

(Siehe Bezirksnachrichten.)

Bekanntmachungen der Bezirke.**Zur gefälligen Beachtung.**

Erscheinungstag der nächsten Zeitungsnummer: Sonnabend, den 10. August cr.

Redaktionsschluss für Bezirks- und Vereinsberichte: Sonnabend, den 3. August cr.

Die Herren Bezirksschriftführer werden höflich ersucht, ihre Berichte möglichst kurz zu halten, da die Redaktion sonst Streichungen vornehmen muss und weiter sind die Berichte rechtzeitig, spätestens **Sonnabend** vor Erscheinen an den Verlag **Wilh. Voigt**, Leipzig, Königsstr. 15 einzusenden.

Alle Beschwerden richtet man nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Strasse 9.

DER VERLAG.

Bezirk Bautzen.

Bericht über die am Sonntag, den 23. Juni cr. stattgefundene Dauerfahrt über 50 km.

Die Dauerfahrt begann früh 4³⁰ Uhr auf der Strecke Bautzen — Weissenberg — Löbau — Bautzen (Karolagarten.) Es waren leider nur 11 Nennungen eingegangen: Erster wurde Einzelfahrer Max Böhme, Bautzen, mit 1 Std. 24 Min. 2. Arno Naake, R.-Kl. „Rapid“, Bautzen, mit 1 Std. 28 Min. 45 Sek. 3. Ernst Heyne, R.-V. „Freundschaft“, Kl. Welka, mit 1 Std. 27 Min. 30 Sek. u. 4. Karl Schiemank, R.-V. „Freundschaft“, Kl. Welka, mit 1 Std. 30 Min. 30 Sek. Die Dauerfahrt war gut besucht und verlief glatt:

Mit treudeutschem „All Heil“

Paul Koppatsch, 1. Bez.-Schriftführer.

Bezirk Borna.

Bezirksversammlung vom 25. Juni 1907 im Restr. Stadt Leipzig, Borna. Der Bezirksvertreter Herr Robert Kupfer eröffnet um 9 Uhr die ordnungsgemäss einberufene Versammlung unter herzlicher Begrüssung der Anwesenden. Er stattet namens des Bezirks Borna für die schöne Gestaltung des Bezirksfestes seitens des Vereins „Wanderlust“, Schleienhain seinen Dank ab und hofft, dass die ferneren Feste auch so gut gelingen mögen, wie das vergangene. Weiter werden durch Stimmenabgabe 5 Delegierte zu den Bundestagsverhandlungen nach Auerbach beordert und werden für dieselben auf Antrag des Fahrwartes Pfeil 40 Mk einstimmig ausgeworfen. Als Delegierte wurden Bez.-Vertr. Robert Kupfer und die Kameraden Franz Naumann, Karl Göhler, Rich. Kretschmar, Albert Wobst und als Ersatzmann Fried. Hübler gewählt.

Zum Bundesfest nach Auerbach findet eine Bezirkswanderfahrt statt.

Robert Kupfer, 1. Bezirksvertreter.
Albert Wobst, 1. Schriftführer.**Bezirk Chemnitz.**

Das am 23. Juni cr. in Augustusburg stattgefundene Sport- und Bezirksfest ist sehr zufriedenstellend verlaufen und errangen im Blumenpreis-Korso von den 7 startenden Vereinen den

1. Preis: Ortsverein Chemnitz d. S. R. B. m. 16 Punkten.

(Ehrenpreis der Stadt Augustusburg.)

2. „ R.-V. Blitz, Eppendorf mit 15,17 „

3. „ R.-V. Latona, Brand mit 14,97 „

4. „ R.-V. Nieder-Neu-Schönberg mit 14,08 „

5. „ R.-V. Saxonia, Gückelsberg mit 13,98 „

Beim Reigen Konkurrenzfahren erhielt den

1. Preis: Blitz, Eppendorf mit 19,63 Punkten

2. „ Latona, Brand mit 18,07 „

3. „ Ortsverein Chemnitz mit 9,47 „

Allen werten Sportkameraden, sowie der Stadt Augustusburg, den Hochwohlwollenden Königl. Behörden u. insbesondere dem Herrn Bürgermeister Rosenfeld für freundliche Übernahme des Ehrenvorsitzes, sowie auch dem R.-V. Augustusburg für freundliche Übernahme des Festes sei an dieser Stelle nochmals herzlichster Dank ausgesprochen.

Nächste Bezirksversammlung am 14. Juli, nachm. 4 Uhr im Wildpark, Böhrsdorf. „All Heil“

Alfred Fuder, 1. Bez. Vertreter
Walter Borrmann, 1. Bez. Schriftf.

NB. Neue Handbücher liegen zum Abholen bereit bei Vorzeigung der Mitgliedskarte 07. D. O., Chemnitz, Leipzigerstr. 81, p. 1

Bezirksausfahrten finden folgende statt:

21. Juli nach Auerbach zum Bundesfest, Abfahrt 1/2 3 Uhr früh vom Wiener Kaffee, innere Johannesstr., am 28. Juli nach Zschopau — Augustusburg, am 7. August nach Mittelbach, Neumanns Restr., Abfahrt 1/2 9 Uhr abends vom Siegesdenkmal; am 18. August nach Gunnersdorf b. Frankenberg, Nerges Ball-Haus, daselbst veranstaltet der Ortsverein Chemnitz ein Tänzchen, wozu die Bezirkskameraden herzlichst eingeladen sind. Abfahrt 1/2 2 Uhr nachmitt.

vom Restr. Richter, Wilhelmsplatz. Um zahlreiche Beteiligung wird höflichst gebeten. Mit sportlichem Gruss „All Heil“,
J. Damm, 1. Bezirksfahrwart.

Bezirk Dresden.

Monatsversammlung 27. Juni 07. Vor Eintritt in die Tagesordnung ehrte die Versammlung das Andenken des heingegangenen Bundeskameraden Weber sowie des Rennfahrers Mettling durch Erheben von den Plätzen. Der hierauf folgende Bericht zeigte die Fortschritte des Bezirkes, sowohl in Bezug auf die errungenen Siege durch unsere 1. Blasewitzer, wie auch auf das stete Wachstum nach innen und aussen. Nur die Bezirksfahrten möchten noch eine regere Beteiligung aufweisen. Im Monatsplan für Juli steht im Vordergrund das Bez.-Sommerfest und das Bundesfest. Auf das Vorgabe- und Seniorfahren wird besonders aufmerksam gemacht. Den Absendern von Kartengrüßen wird herzl. Dank zu Protokoll zu teil. Die Beteiligung des Bez.-Banners zum Corso in Blasewitz wird genehmigt, desgl. der Beschluss der Vorstandschaft: korporativ als Bezirk Dresden dem Verein für vaterländische Festspiele beizutreten unter gewissen Voraussetzungen. Zum 1. Bez.-Fahrwart wird Herr Thiele einstimmig gewählt, während die Delegiertenwahl die Vorstandschaft übertragen bekommt. Schluss 12 Uhr.

Die Bezirksvorstandschaft
Dr. Junge.

Bekanntmachung: 1. 21. Juli Bezirksfahrt nach Radeberg, Pulsnitz, Bad Lägau. Abfahrt 1 Uhr Hotel 4 Jahreszeiten; um 2 Uhr vom Gasthof Blasewitz, Schillerplatz. 3. 11. August: Bezirksfahrt nach Weesenstein. 18. August: Bezirksmeisterschaft und Damenrennen.

Die Bezirksvorstandschaft.

Ausschreibung: Vorgabefahren am 28. Juli über 25 km. 3 Preise im Werte von 12, 8 u. 5 Mark. Einsatz 2 Mark. Nennungsschluss 1/2 7 Uhr vorm. im Schweizergarten, Eingang Weissig, links. Am gleichen Tage: Seniorfahren in 2 Abteilungen, a) vom 30. bis 40. Lebensjahre, b) vom 40.—x. Jahre. Eventuell je 3 Preise nach Beteiligung. Einsatz 1 Mark. Strecke: Klasse A, 20 km; Klasse B, 10 km. Nennungsschluss um 7 Uhr vorm. wie oben. Gew. in allen Fällen nach den W.-Best. d. S. R.-B.

Max Thielemann, Rennfahrwart.

Bezirk Eppendorf.

Nächste Bezirksversammlung findet am 21. Juli 1907, nachmittags 3 Uhr bei Bundeskamerad Oswald Kluge, Leubsdorf statt und werden die Mitglieder hierzu höflichst eingeladen.

Mit sportlichem „All Heil“

M. Busch, 1. Schriftführer.
G. Wallert, 1. Bez.-Vertreter**Bezirk Glauchau.**

Bezirksversammlung am 5. Juli bei Bundeskamerad Steinbach in Bernsdorf. Der 2. Bez.-Vertr. Herr Oettel eröffnet in Abwesenheit des 1. Bez.-Vertr. 1/2 10 Uhr die Versammlung unter herzlicher Begrüssung. Anwesend 23 Kameraden. Tagesordnung: 1. Eingänge. 2. Bundesfest. 3. Bezirksfest. 4. Preiswanderfahrt. 5. Allgemeines. Aus den verschiedenen Eingängen kommen die Bestätigung des Radf.-Vereins Germania, Oberschindlitz, sowie die Entschuldigungsschreiben des 1. Bez.-Vertr. und 1. Bez.-Schriftf. zur Verlesung. Herr Oettel fordert sodann zu recht zahlreicher Beteiligung am Bundesfest auf. Das Standquartier des Bezirkes ist die Bierhalle, Auerbach. Das Bezirksfest findet am 28. Juli im Lindenhof in Glauchau statt. Eintritt für Bundeskameraden 25 Pfg., für Gäste 50 Pfg. Die Reigenkonkurrenz der Bezirksvereine ist mit sehr schönen Preisen ausgestattet und erwarten wir die Beteiligung aller reigenfahrenden Vereine des Bezirkes. Alles Nähere ist aus Einladung und Ausschreibung ersichtlich. Die Bezirks- und alle Bundeskameraden werden um recht zahlreichen Besuch gebeten. Punkt 4. Preiswanderfahrt wird auf die nächste Versammlung vertagt. Die

nächste Bezirksversammlung findet Freitag, den 9. August, abends 9 Uhr im Restr. „Grafenburg“ zu Mülsen St. Jacob statt.

Achtung Bezirkskameraden! Zum Bundesfest. Treffpunkt Sonntag, den 21. Juli cr. früh 9 Uhr in Auerbach. Standquartier, Bierhalle. Mit sportlichem Gruss „All Heil“
E. Schreiber, M. St. Niclas prov. Schriftf.
Oettel, 2. Bez.-Vertreter.

Bezirk Kamenz.

In der Monatsversammlung am 6. Juli 07 wurde als Delegierter zum Bundestage Herr Klugmann einstimmig gewählt und an Kosten hierfür 25 Mark bewilligt.

Auf Antrag des Mitgliedes Walter Gude werden dem R.-Cl. Bautzner Vorstadt hier, 20 Mark für Abnutzung des Todesringes gegen 3 Stimmen zugestanden.

Ferner wird noch bekannt gegeben, dass der bisherige II. Bez.-Vertr. Herr E. Klugmann sein Amt aus verschiedenen Gründen niedergelegt hat und nicht wieder zur Annahme desselben zu bewegen ist.

Die Abrechnung über das stattgefundene Bezirksfest wird in nächster Versammlung vorgelegt. Die Warnungstafeln des Bundes sollen in nächster Zeit angebracht werden. Als Ortsvertreter für Königsbrück wurde Herr Karl Fischer, für Brauna Herr Alfred Mehlhorn und für Bulleritz Herr Paul Kritsch bestimmt.
Alfred Wobser, II. Schriftf.

Bezirk Leipzig.

Alle Zuschriften sind an den I. Schriftführer Curt Hönig L.-Reudnitz, Heinrichstr. 51 ptr. zu richten. Achtung Kameraden! Die Teilnehmer an den Bundestagsverhandlungen fahren Sonnabend, den 20. Juli cr., früh 7,35 Uhr ab Bayerischer Bahnhof und gilt als Standquartier des Bezirkes Hotel Kaiserhof, Auerbach.

Die Teilnehmer an der Nachtwanderfahrt unter der Leitung des II. Bezirksfahrwartes Herrn Reichel, treffen sich am 20. Juli cr. abends 10 Uhr am Lutherdenkmal, Johanniskirche.

Wir erwarten seitens unserer Bezirksvereine und Einzelfahrer sehr zahlreiche Beteiligung und bitten ferner die nicht in Konkurrenz fahrenden Vereine um Stellung einer Korso-Bannerdeputation. — Wir verweisen sodann auf die am 2. und 10. August cr. stattfindenden grossen Stiftungsfeste der Bezirksvereine „Nordstern“ u. „Habicht“ und machen wir auf deren Bekanntmachungen in heutiger Nummer aufmerksam. — Nächste Bezirksversammlung 9. August cr.,

Preisfahrt „Rund um Leipzig“

— 146,6 km —

Offen für alle Bundesmitglieder.

Sonntag, den 1. Sept. 1907.

Strecke: Eilenburg—Cospa, Kreuzung „grüne Tanne“—Mocherwitz—Dellitzsch—Lissa—Kölsa—Nockwitz—Schkeuditz—Gross-Dölzig—Priesteblich—Markranstädt—Knautnaundorf—Eythra—Zwenkau—Kotzschbar—Imnitz—Pulgar—Medewitzsch—Kieritzsch—Lobstädt—Borna—Flössberg—Heinersdorf—Lausigk—Lauterbach—Otterwisch—Pomßen—Grethen—Grimma—Hohnstädt—Trebsen—Walzig—Rothersdorf—Bach—Pausitz—Schmölen—Bennewitz—Wurzen—Nischwitz—Canitz—Tallwitz—Költzschau-Eilenburg.

Die fettgedruckten Orte sind Kontrollstationen; Start: **Eilenburg** (Bergstrasse) klm-Stein 22,4, alles Nähere enthält die Kartenskizze, die jeder Teilnehmer zugesandt erhält: — Einsatz für Mitglieder des Bezirk Leipzig 2 Mk., für alle anderen Bundesmitglieder 3 Mk., da das Kosten-Risiko der Bezirk Leipzig übernimmt —; Einsätze sind bestellgeldfrei an P. Claus, Leipzig, Hainstr. 25 I. (Tel. 7654) zu richten. **Eingang der Nennungen, umgekehrte Reihenfolge am Start;** Abfahrt zu zweien, minutenweise; — Nennungen ohne Einsatz sind ungültig.

Nennungsschluss Donnerstag, den 29. August, Abend 1/2 8 Uhr.

Preise: Der **Sieger** und jeder **Renner**, der eine halbe Stunde nach dem Sieger eintrifft, erhalten ein wertvolles Ehrenzeichen; **ferner** erhalten die **ersten 8 Sieger** Ehrenpreise im Werte von zus. 120 Mk., **ferner** erhalten alle weiteren Fahrer, die innerhalb 8 Stunden eintreffen, eine Ehrennadel in Form einer silbernen Medaille. — Da der Wanderpreis für Bezirksmitglieder zugleich zum Austrag kommt, so erhält **ferner** der Sieger des Rennens, sofern er Verteidiger des Wanderpreises ist, **den Wanderpreis ausgehändigt!** Verteidiger sind: Herren **Gustav Schirm**, **Paul Winkler**, **Bruno Mühlberg**, **Otto Arnold** u. **Alfred Kehltz**.

Also auf zum friedlichen Wettkampf!!!

Nach dem Rennen, Abend 1/2 8 Uhr, gemütliches Zusammensein mit Damen im kleinen Saale des Hotel „Stadt Nürnberg“. Dasselbst Bekanntgabe der Sieger!

Paul Claus, stellvertr. Rennfahrwart.

nächste Bezirksabendsausfahrt lt. Programm am Mittwoch, den 24. Juli cr. nach Oberholz, Abend 1/2 9 Uhr ab Johannisplatz.

Unsere Rennfahrer verweisen wir weiter speziell auf die nachstehend vom Fahrausschuss zu der Dauerfahrt „Rund um Leipzig“ erlassene Anschreibung und bitten jetzt schon um Abgabe der Nennungen.

C. Hönig, I. Bez.-Schriftf.
H. Reichel, II. Bez.-Fahrwart.

Bezirk Leisnig-Döbeln.

Versammlung vom 23. Juni 07. beim Bundeswirt Arno Richter, Restr. Kreuz bei Hartha. Vom Bezirksvertreter wurden die Kameraden herzlich willkommen geheißen. Zur Prüfung der Rechnungen Bezirksfest betreffend, wurden die Kameraden Böttger, Schatz, Förster und Zimmermann gewählt und bestätigte Herr Böttger deren Richtigkeit. Die Kameraden Tischendorf, Weisshaar und Neigenfink wurden als Delegierte nach Auerbach gewählt. Zur Bundeshauptversammlung werden zwei Anträge bezirksseitig eingereicht. Mit sportlichem Gruss „All Heil!“

Gustav Tischendorf, I. Bezirksvertreter.
Max Stopf, I. Bezirksamtschriftführer.

Bezirk Plauen.

Liebwerte Bezirkskameraden! Vom 20.—22. Juli findet in Auerbach Bundesfest statt und bitte ich die Mitglieder und in erster Linie die Vereine den Bezirk Auerbach kräftig zu unterstützen. Es dürfte nicht gleich wieder vorkommen, das Fest so nahe zu haben.

Die nächste Bezirkssitzung findet Sonnabend, den 3. August abends 9 Uhr im Waldfrieden statt. Um zahlreichen Besuch wird gebeten. Liederbücher mitbringen, da nach Schluss der Sitzung einige Stunden fröhlicher Geselligkeit gewidmet werden.

Die Bundeshandbücher sind eingetroffen und können bei mir abgeholt werden. „All Heil!“

Robert Krauss, Bez.-Vertreter.

Bezirk Pleissental.

Hiermit werden die Herren Kameraden freundl. zu der am Sonntag, den 4. Aug. 1907 nachmitt. 4 Uhr in Discus Gasthof in Cursdorf stattfindenden Bezirks-Versammlung eingeladen.

Achtung! Anlässlich des am Sonntag, den 23. Juni cr. in Werdau stattgefundenen Bez.-Stiftungsfestes wurde von einem Kameraden eine neue Acetylenlaterne — ohne Erlaubnis des Eigentümers — entlehnt. Ich ersuche den Entlehner, diese sofort an mich zurückzusenden, da ich im entgegengesetzten Falle annehme, dass es sich nicht um einen Scherz des erkannten Kameraden handelt.

Ausschreibung!

Sonntag, den 28. Juli 1907, nachmitt. punkt 3 Uhr finden auf der Radrennbahn in Beiersdorf nachstehende Rennen statt.

1. Hindernisrennen über 600 m. Das Hindernis ist während der ersten Runde zu nehmen. Offen für alle Radfahrer. 3 Ehrenpreise. Nenngeld 1 Mk.

2. Stundenrennen. — Offen für alle Radfahrer. 3 Ehrenpreise. Nenngeld 3 Mk.

3. Mannschaftsrennen über 8000 m. — Drei Fahrer müssen geschlossen das Ziel passieren. Offen für alle Radfahrervereine. 3 Ehrenpreise. Nenngeld 5 Mk. Bei einer Teilnahme von über 5 Nennungen. Bei allen drei Fahrern werden die Preise entsprechend vermehrt. Nennungen mit Nenngeld an den Unterschriebenen. Nennungsschluss bestimmt am 25. Juli cr. abends 8 Uhr. Die Wettfahrbestimmungen d. S. R.-B. sind massgebend. Anzug: Sweater, Wettfahr-Hose, die bis zum Knie reichen muss, Strümpfe, welche mindestens bis zur Wade reichen müssen und eine Schärpe — Farbe beliebig — um die Taille gebunden. Fleischfarbige Anzüge sind nicht zulässig. Nur Fahrer in vorschriftsmässigen Anzug sind startberechtigt.
Ad. Schön, Plauensche Str. 24.

Bezirk Sächs. Schweiz.

Unsere nächste Bezirksversammlung findet am Sonntag, den 4. August nachmittags 3 Uhr in Neustadt i. S. Gasthof nach Hirsch statt. Zahlreiches Erscheinen aller werten Bundeskameraden ist erwünscht. Mit Sportgruss „All Heil!“

Die Bezirksvorstandschafft
Max Hartmann, Bezirksvertreter.

Bezirk Oberes Vogtland.

Zum Bundesfeste nach Auerbach am 20. Juli stellt I. Abteilung Sonnabend Nachmittags 3 Uhr und II. Abteilung Sonntag früh 6 Uhr im Bundes-Gasthof Stadt Dresden zu Markneukirchen. Recht zahlreicher Beteiligung entgegengehend zeichne

Mit sportlichem Gruss „All Heil!“

Ed. Höpfner, I. Bez.-Fahrwart.

Vereinigung der Süd-West-Bezirke

innerhalb des S. R.-B.

(Auerbach, Plauen, Oberes Vogtland, Reichenbach, Zwickau.)

Im Café Wettin, in Auerbach i. V., wurde am 30. Juni 1907 von Delegierten der obengenannte Verband gegründet.

Der geschäftsführende Vorstand setzt sich aus folgenden Herren zusammen:

Vorsitzender: Herr Rob. Krauss aus Plauen (Bez. Plauen).
Schriftf. Herr Hans Pötzschner aus Muhlgrün b. Auerbach (Bez. Auerbach).

Kassierer: Herr Louis Winkelmann aus Waldkirchen (Bez. Reichenbach).

Fahrwart: Herr Alfred Korn aus Plauen (Bez. Plauen).

Ausser den 4 Mitgl. des Vorstandes hat jeder Bezirk noch 3 Stimmen und zwar: Bez.-Vertreter, Bez.-Fahrwart und Beisitzer, die in den Bez.-Versammlungen zu wählen sind. Der erweiterte Vorstand besteht also aus 19 Personen.

Das Geschäftsjahr beginnt in diesem Jahre am 1. Juli und endet am 31. Dez. 1907. Die folgenden Geschäftsjahre beginnen und schliessen mit dem Kalenderjahre. Die Hauptversammlung findet im Dezember statt.

Die Beiträge betragen für jedes Mitglied des S. R.-B. jährlich 10 Pfennige, erstmalig zu zahlen beim Bundesfest in Auerbach. Ausschlaggebend ist die Zahl der Mitglieder am Bez.-Vertretertag.

Die von der Vereinigung geplanten Veranstaltungen entfallen auf Strassen- und Bahnrennen, Saalfestlichkeiten und Korsfahrten. Es wird dadurch eine Stärkung der schwächeren Bezirke erhofft und durch die Zentralisierung ein Zusammenfallen mehrerer Vereins- oder Bezirksfeste auf einen Tag vermieden. — Das **erste Bahnrennen** der S.-W.-Bezirke findet im Oktober auf der Heimatbahn in Plauen statt. Die Vorbereitungen dazu erledigt der engere Vorstand und legt den Plan in der

am 20. Juli, Vormittag 10 Uhr in Auerbach, Café Wettin am unteren Bahnhof, stattfindenden Sitzung vor.

Die Vereinigung erachtet es als ihre ernsteste Pflicht, gegen diejenigen Einzelfahrer und Vereine vorzugehen, die sich gegen Publikum und Sportskollegen nicht in angemessener Weise benehmen und das Ansehen des S. R.-B. und des gesamten deutsch-völkischen Radfahrersporters schädigen.

L. A.: Hans Pötzschner,
Schriftführer des Verb. der S.-W.-Bezirke.

Bekanntmachungen der Vereine.

Zur gefälligen Beachtung.

Erscheinungstag der nächsten Zeitungsnummer: Sonnabend, den 10. August cr.

Redaktionsschluss für Bezirks- und Vereinsberichte: Sonnabend, den 3. August cr.

Bezirk Bautzen.

R.-Kl. „Rapid“, Bautzen, Ortsverein, gegr. 1899. Klublokal: Hotel „Alberthof“. Schriftstücke sind zu richten an den mitunterzeichneten I. Vorsitzenden nach Bautzen-Seidau, unterm Schloss 35. Jeden Mittwoch Abend-Ausfahrten, Abfahrt punkt $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ab Alberthof. Gäste sind herzlich willkommen, bei ungünstigem Wetter gemütliches Beisammensein. Jeden Mittwoch auch Reigenabend, woran sich alle Mitglieder beteiligen können. Monatsversammlung jeden 1. Mittwoch im Monat.

Achtung! Am 21. Juli Ausfahrt nach Stolpen, wozu wir alle Mitglieder hierdurch auffordern, recht pünktlich und zahlreich zu erscheinen. Abfahrt wird in der Versammlung am 10. d. M. beschlossen werden und im Klublokal bekannt gegeben.

Mit sportlichem Gruss All Heil!

Alfred Schweitzer, I. Vors.
Richard Frenzel, I. Schriftf.

Bezirk Chemnitz.

Ortsverein Chemnitz des S. R.-B., gegr. 1901. 37 Mitglieder. Sitz: Richters Restaurant, Wilhelmplatz. Versammlungen jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat und jeden 2. und 4. Mittwoch Abend im Monat Ausfahrten. Damen wie Herren jederzeit herzlich willkommen. Sämtliche Schriftstücke sind zu richten an Herrn J. Damm, Mühlenstr. 96.

Nachstehend geben wir die siegenden Vereine im Korso, anlässlich unserer Bannerweihe am 9. 6. 07, bekannt. 1. Preis: „Latona“, Brand b. Freiberg. 2. Preis: „Wanderlust“ 1900, Waldheim. 3. Preis: „Wettin“, Stollberg. 4. Preis: „Edelweiss“, Röttluff. Im Saalfahren 1. Preis: „Wanderfalk“, Hilbersdorf und im Radballspiel siegte die grün-weiße Mannschaft gegen die schwarz-weiß-rote mit 6:5.

In der Versammlung am 3. 7. 07 gab der Vorsitzende bekannt, dass der Ortsv. Chemnitz d. S. R.-B. anlässlich des Bezirksfestes in Augustsburg den Ehrenpreis, gestiftet von der Stadt Augustsburg, im Korso und den 3. Preis im Saalfahren, ferner am 30. Juni in Fürth beim D. R.-B. den 3. Preis im Preisreigenfahren errungen hat. Nächste Versammlung am 17. 7. 07.

Joh. Damm, I. Vorsitzender.
Arno Esche, I. Schriftführer.

NB. Werte Mitglieder! **Parole** am 20.–23. Juli auf nach Auerbach i. V. zum Bundesfest d. S. R.-B. Da der Ortsverein mit startet, erwarten wir von jedem Mitgliede bestimmte Teilnahme. Abfahrt und Start siehe unter Bezirksbekanntmachung.

Bezirk Dresden.

R.-K. „Allemannia“ 1891, Dresden. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: Restaurant „Rehefelderhof“, Rehefelderstr. No. 19. Jeden 1. Freitag im Monat Abend 9 Uhr Versammlung, jeden andern Freitag, gemütliches Beisammensein oder Reigenfahren und Radballspiel. Zu allen Veranstaltungen Freunde und Gönner herzlich willkommen.

Sonntag, den 11. August cr. findet im Etablissement „Stadt Leipzig“ unser Sommerfest statt und bitten wir die geehrte Bezirksvorstandschaf sowie w. Vereine und Bezirkskameraden um zahlreichen Besuch, da wir bemüht bleiben, allen genussreiche Stunden zu bereiten.

Eine Beteiligung an dem Bundesfeste in Auerbach kann umstünde halber nicht erfolgen, dafür findet aber Sonntag, den 21. Juli cr. eine Ausfahrt im Verein mit dem Bezirke nach Meissen statt u. ferner wird Sonntag, den 28. Juli cr. ein 25 km Rennen veranstaltet. Start früh 4 Uhr, Oberförster. — Zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder unbedingt Pflicht. — Gäste herzlich willkommen!

Mit sportlichem Gruss „Sachsen Heil“

Max Säurig, Vorsitz.
Franz Scholz, Schriftf.

Bezirk Glauchau.

R.-Kl. „Fortuna“, Gesau. Hierdurch laden wir alle Bundes- und Bezirkskameraden zu dem am Sonntag, den 28. Juli nachmittags 6 Uhr im Lindenhof zu Glauchau stattfindenden Bezirksfest,

bestehend in Konkurrenzreigenfahren, Kunstfahren, Konzert und Ball, ganz ergebenst ein.

Mit sportlichem „All Heil“

Der Festausschuss.

Bezirk Leipzig.

R.-V. „Teutonia“, Leipzig 1899. Klublokal: Gutenbergkeller, Leipzig, Hospitalstr. Sitzungen jeden Mittwoch Abend 9 Uhr. Bei der 6 Stundenkontrolltour d. S. R.-B. beteiligte sich unser Verein mit 9 Fahrern, welche alle ohne Ausnahme die Zeit gut durchgehalten haben.

Nachstehend geben wir die Resultate bekannt.

Winkler	5 Std. 59 Min.	ca. 175 km
Pöhlitzsch	5 „ 58 „	162.8 „
Weissbühn	5 „ 40 „	140 „
Appel	5 „ 59 „	140 „

während Metzner und Meyer in 5 Std. 42 Min. 130 km und Schreiber, Zoch und Karl Kreutzkamp in 5 Std. 46 Min. je 130 km zurücklegten, gewiss ein schönes Zeichen sportlicher Betätigung. Die genauen Zeiten und zurückgelegten km werden noch vom Sportausschuss bekannt gegeben. Wir bitten unsere Mitglieder recht zahlreich am 21. cr. am Bundesfest in Auerbach teilzunehmen.

Tourenfahrpläne sind beim Fahrwart R. Metzner zu entnehmen. Gäste sind zu Ausfahrten sowie Versammlungen herzlich willkommen.

Carl Zehe, I. Schriftführer.

R.-V. „Habicht“, E. V. Vereinslokal: Rest. „Sieben-Männerhaus“, Bayerische Strasse. Versammlung jeden Dienstag, Abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Habichtszimmer. Jeden Sonntag Abend Treffpunkt am Stammtisch im Sieben-Männerhaus. Gäste und Freunde stets gern gesehen. Anlässlich des Preiskorsos am 30. Juni in Zöbiger-Prödel errang der Verein in Sparte 2 den I. Preis.

Wir erlauben uns nochmals auf unser 10 jähr. Stiftungsfest am 10. Aug. im Hotel Stadt Nürnberg hinzuweisen. Wie allen schon bekannt sein dürfte, wird dieses Fest im grossen Stile veranstaltet. Das Konzert wird ausgeführt vom Trompetercorps der 18 Ulanen, und schliesst sich hieran im 1. Teil ein Begrüssungsfahren von Mitgliedern des Vereins. Als Schluss des ersten Teiles ist eine imposante Bannereinführung vorgesehen. Im zweiten Teile bringt der bekannte Kunstfahrer Herr Herm. Rohde einige Glanznummern zur Aufführung, welche noch neu für Leipzig sind und erstmalig am Festabend zur Aufführung gelangen.

Als Hauptnummer im 2. Teil treten sich die Vereine „Teutonia“, „Leipzig-West“ und „Bundesstern“, Grossstädteln in einem grossen Konkurrenz-Reigenfahren gegenüber. Ausgeworfen sind 3 Ehrenpreise und wird jeder Verein sein bestes Können an diesem Abend zeigen. Hierauf ein Radball-Gesellschaftsspiel zwischen R.-Cl. „Leipzig-West“ und R.-V. „Habicht“, welches ebenfalls äusserst spannend ausfallen wird. Der Ball bis früh 3 Uhr eventl. länger läuft den 3. Teil aus.

Bei der Fülle des gebotenen ist der Anfang auf präzise 8 Uhr festgesetzt und bitten wir um möglichst pünktliches Erscheinen.

Programm in Form von Festbüchern im Vorverkauf 25 Pfg. an der Kasse 30 Pfg. sind bei allen Mitgliedern sowie im Sieben-Männerhaus und bei Herrn Rob. Weniger zu haben.

Da weder Kosten noch Mühe und Arbeit gescheut sind, das Fest zu einem glanzvollen zu gestalten muss der Besuch ein gewaltiger sein, und wird jeder unserer I. Gäste in Bezug auf Darbietungen auf seine Rechnung kommen. Darum auf am 10. August zu den „Habichten“.

Mit echtem Sachsengruss „All Heil“

E. Maedel, I. Vorsitzender.

R.-Cl. „Nordstern“, 1897. R.-V. d. S. R.-B. Klublokal: Rest. Moosdorf, Turnerstr. 5. Jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats abends 9 Uhr Versammlung. Gäste jederzeit herzlich willkommen. Briefadresse für wichtige oder dringende Schriftstücke an den Vorsitzenden Louis Gehrig, Universitätsstr. 10.

Zu unserem am 3. August 1907 im grossen Saale des Hotels Stadt Nürnberg stattfindenden **10. Stiftungsfeste** verbunden mit **Bannerweihe** laden wir hiermit nochmals alle Bundeskameraden und Vereine aufs herzlichste ein und bitten um zahlreiches Erscheinen insofern unser Ehrentag zu gleicherzeit eine Ovation für

den S. R.-B. sein soll. Die Weihe des Banners findet von $\frac{1}{2}$ 11 Uhr mit kurz darauffolgender Bannereinführung statt. Die auswärtigen Vereine, die im Besitze eines Banners sind und uns mit einer Deputation beehren, resp. den Bund zur Ehre unterstützen wollen, aber durch Versehen keine Einladung erhalten haben, bitten wir uns recht baldigst zu benachrichtigen, damit wir dann Programm zusenden und, da jedes anwesende Banner zum Andenken dekoriert wird, uns mit dem Schmucke in genügender Menge versehen können, damit kein Banner ungeschmückt bleibt. Auf die in den Reihen des S. R.-B. nie versagende Sachsentreue bauend, hoffen wir recht vielen Kameraden und Bundesbrüdern einige, das Freundschaftsband befestigende frohe Stunden bereiten zu können. Parole am 3. August: Hie guet Sachsen alle wege. Und Einer für Alle, Alle für Einen.

L. A.: Louis Gehrige, Vors.

R.-V. „Oetzsch 1900“ Briefadresse: Rob. Krause, Oetzsch, Mittelstr. 22.

Allen Mitgliedern zur nochmaligen Bekanntgabe, dass Sonntag, den 21. Juli er. der angesetzte Ausflug mit Damen nach Bad

Kösen bestimmt stattfindet, Fahrgeld per Bahn wird vergütet.
Sammelpunkt: Vereinslokal, Abmarsch früh $\frac{1}{2}$ 5 Uhr daselbst.
Nächste Versammlung d. 6. Aug. 07. „All Heil“
Rob. Krause, Vorsitzender.
Wilh. Schumann, Schriftf.

Radf.-Club Bautzner Vorstadt.

Wegen Aufgabe des Saalsports verkaufen wir unsere
8 Stck. gut **Saalmaschinen.**
erhaltenen

Auch ist unser Todes-Ring zu verkaufen.

Näheres durch Ernst Klugmann, Fahrwart, Kamenz i. S.

Rundschau.



Flussübergang einer Abteilung holländischer Kolonialtruppen auf Java, welche mit Brennabor-Rädern ausgerüstet sind.

Ausstellung.

Internationaler Markt und Ausstellung von Motorfahrzeugen, Motoren, Werkzeugmaschinen, Fahrräder etc., Leipzig 1907.

Neben der den Leipziger Oktobermessen seit einem Jahrzehnt obliegenden Aufgabe der Hebung des Absatzes obengenannter Erzeugnisse im Inlande und Erschließung neuer Ersatzquellen im Auslande, sowie Wachhaltung des Interesses daran in den Kreisen der Erzeuger und Abnehmer, dienen diese Spezialmärkte ferner noch infolge ihrer regelmässigen Wiederkehr und ihres börsenmässigen Charakters, der Ausgestaltung, Erweiterung und Pflege bereits vorhandener Geschäftsverbindungen.

Im Hinblick darauf haben denn, wie bisher stets, die sämtlichen deutschen Eisenbahnverwaltungen auch in diesem Jahre die freie Rückfracht aller auf dieser Ausstellung unverkauft gebliebenen Ausstellungsgegenstände an den Ausgangspunkt wiederum zugebilligt.

In Berücksichtigung des Umstandes, dass von den insgesamt 275 Ständen gegenwärtig nur noch eine geringe Anzahl frei ist,

die bald vergriffen sein dürfte, wird sich der Anmeldeschluss auch früher, als in den Bestimmungen vorgesehen, notwendig machen.

Reflektanten auf Plätze für die diesjährige Herbstmesse sollten darum nicht unterlassen, ihre Anmeldung unvorzüglich an die Geschäftsstelle Leipzig, Krystall-Palast, gelangen zu lassen.

Sport-Nachrichten.

Die Meisterschaft von Deutschland (100 km Dauerrennen hinter Motorschrittmachern) wurde am 30. Juni in Breslau ausgefahren. Als Sieger plazierte sich der Münchener Anton Huber auf seinem leichtlaufenden und zuverlässigen Brennaborrad.

Für Automobilfahrer. Seit dem Inkrafttreten des neuen österr.-ung. Zolltarifes, in welchem für Kraftfahrzeuge bedeutend erhöhte Zollsätze eingeführt worden sind, haben sich im Reisendenverkehr mit Automobilen vielfach deshalb Unzukömmlichkeiten ergeben, weil die ausländischen Automobil-

reisenden nicht nur beim Eintritte meist sehr bedeutende Zollsicherstellungsbeträge zu erlegen haben, sondern auch manchmal die erlegte Zollsicherstellung beim Austritte wegen unzureichender Barschaft des Austrittsamtes nicht sofort zurückerhalten.

Derartige Komplikationen sind deshalb unvermeidlich, weil der Austritt der Automobilreisenden häufig über kleine Strassenzollämter erfolgt, die mangels eines nennenswerten Warenverkehrs nur über unbedeutende eigene Einnahmen verfügen und meistens auch wegen ihrer exponierten Lage aus kassetechnischen Gründen nicht mit grösseren Geldbeständen dotiert werden können.

Es scheint nun im Auslande nicht genügend bekannt zu sein, dass Automobilreisende den erwähnten Unannehmlichkeiten am besten dadurch aus dem Wege gehen können, dass sie einer Sportsvereinigung beitreten, welcher seitens des k. k. Finanzministeriums für ihre Mitglieder der zollerlegfreie Grenzübertritt mit Kraftfahrzeugen zugestanden ist. Die Mitglieder dieser Vereinigung sind zwar verpflichtet, ihre Automobile beim Ein- und Austritte dem betreffenden Zollamte zu stellen, sind aber von jeder Geldmanipulation zu Zollzwecken befreit.

Von solchen Sportsvereinigungen ist in erster Linie der österreichische Automobilklub zu erwähnen, welcher für seine ausländischen Mitglieder, zu welchem auch die Mitglieder der mit ihm kartellierten ausländischen Klubs (deutscher, italienischer, schweizer, französischer, belgischer Automobilklub) zählen, die fragliche Verkehrsbegünstigung eingeräumt worden ist. Im Genusse dieser Verkehrsbegünstigung stehen unter anderen weitere noch:

- Der Sächsische Radfahrerbund in Leipzig,
- Die Deutsche Radfahrervereinigung in Potsdam,
- Der Deutsche Radfahrerbund in Essen-Ruhr,
- Die Allgemeine Radfahrer-Union, deutscher Tourenklub in München,
- Das Kartell der deutschen und österreichischen Rad- und Motorfahrerverbände in München,
- Der I. Lokalverband der Radfahrerschaft für München und Umgebung in München,
- Der Automobilklub der Schweiz, Sektion St. Gallen,
- Der Touringklub Italiano in Mailand.

Auch ausländische Sportsvereinigungen, welche derzeit noch nicht im Genusse der fraglichen Verkehrsbegünstigung stehen, können, falls sie auf die üblichen Bedingungen eingehen, über diesfälliges Ansuchen die Bewilligung zum zollerlegfreien Automobilverkehr ihrer Mitglieder über die österreichische Grenze erhalten.

Die Leitung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung Pirna a. d. Elbe 1907 veranstaltet am 11. Aug. eine Dauerfahrt für Radfahrer und Radfahrerinnen, als auch für Motorfahrer. Danach soll auch schwächeren Fahrern die Möglichkeit geboten sein, sich einen Ehrenpreis zu holen.

Wettfahrbestimmungen versendet an Interessenten die Ausstellungsleitung. Geschäftsstelle: Hotel Weisser Schwan.

Industrie.

Ein Wort der Anerkennung aus dem Munde eines unbefangenen Fachmannes ist wohl ein glänzendes Zeugnis für die Güte eines Fabrikates. Folgendes Schreiben des Herrn Ingenieur Walter Schuricht, Abteilungschef der deutschen Motorradfahrer-Vereinigung, München, ging **unaufgefordert** bei der **Mitteldeutschen Gummiwarenfabrik Louis Peter A.-G.** Frankfurt a. M. ein:

„... Zurückgekehrt von unser Taunusfahrt nehme ich Veranlassung Ihnen für die mir gelieferten **Wagenreifen** meine grösste Anerkennung auszusprechen. Ich habe Dank der vorzüglichen Qualität derselben während der ganzen Fahrt **keinen einzigen Defekt** gehabt. Ich weiss dies umso mehr zu schätzen, als ich seit längerer Zeit auf jeder Tour grosse Scherereien mit meinen Reifen gehabt habe, und meine Reifendefekte beinahe sprichwörtlich geworden sind. Wenn es mir auch nicht gelang, als Preisträger aus der Konkurrenz hervorzugehen, da ich Punktverlust durch Kettenbruch aufzuweisen hatte, so bin ich dennoch hochbefriedigt, endlich Reifen ausfindig gemacht zu haben, denen ich mein vollstes Vertrauen entgegenbringe. — Was die von Ihnen bezogenen Motorradreifen anbelangt, kann ich mich nur dem vorher gesagten anschliessen: **„Zur Zeit entschieden die Besten“!** Die Strapazen des Rennens sind spurlos an den Reifen vorübergegangen. Ich werde nicht verfehlen Sie bei Anfragen gern zu empfehlen...“

Die Magnet Motorräder konnten anlässlich der grossen Bahnrennen des Gau I der D. M. V. am 30. Juni in Steglitz wiederum ausserordentliche Erfolge verzeichnen. In 5 Rennen wurden 3 erste Preise, 1 zweiter, zwei dritte und ein vierter erzielt und war der Erfolg der Magnet 8 1/2 PS. Type im 50 Kilometer-Rennen von besonderer Bedeutung, da der erste, sowie der zweite Preis auf diese sieggewohnte Marke fiel, und dazu ausserdem noch der wertvolle Ossagpreis.

Im Stunden-Rennen für Rennmaschinen jeder Stärke starteten 2 normale 5 PS. resp. 4 1/2 PS. Magnet-Motorräder lediglich mit Rennriemenscheibe ausgerüstet und konnten dieselben hinter den beiden Rennmaschinen, welche wohl als die z. Zt. schnellsten in Deutschland zu betrachten sind, den dritten und vierten Preis erzielen mit einer Stundenleistung von 86 resp. 85 km. Besonders beachtet wurde der absolut gleichmässig bleibende Gang der beiden Magnet-Maschinen, die in vorzüglichem Styl das Rennen nach Hause führen.

In der Zuverlässigkeitsfahrt Breslau—Oppeln—Breslau wurde an demselben Tage von Magnet 3 1/2 PS. der erste Preis gegen zahlreiche Konkurrenz gewonnen.

Magnet-Bootsmotore waren in beiden Ausführungen, 3—3 1/4 PS, 1 Zylinder und 4 1/2—5 PS. 2 Zylinder bei der Kieler Motorboot-Ausstellung vom 15.—30. Juni ausgestellt und erfreuten sich sowohl von Seiten der Marinebehörden als auch von Seiten der Privat-Interessenten besonderen Interesses, da sie durch ihre übersichtliche und einfache Anordnung, sowie geringe Raum-Beanspruchung besonders für den Gebrauch von Hafen-Motorbooten, Yacht-Beibooten und zum Einbau als Hilfsmotore in kleine Yachten vorzüglich geeignet sind und ja auch durch mehrjährige Praxis bewiesen haben, dass sie sich für die gedachten Zwecke vorzüglich bewähren.

Unter den verschiedenen Ankäufen, welche anlässlich der Ausstellung perfekt wurden, verdient auch der Ankauf von 2 Magnet-Bootsmotoren durch die Lotterie-Kommission, welche sich aus Mitgliedern des Kaiserlichen Automobilklubs und des Vereins Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller zusammensetzen, besondere Beachtung.

Nachstehend geben wir eine neue Anerkennung wieder, welche der Motorenfabrik Magnet in den letzten Tagen zuzug:

„Mit dem von Ihnen bezogenen Bootsmotor 4 1/2 PS. 2 Zylinder, welche ich kürzlich in mein neues 7 Meter-Boot habe einbauen lassen, bin ich ausserordentlich zufrieden. Bei der ersten Fahrt machten wir gleich 120 km und hat der Motor wirklich tadellos und ohne Störung funktioniert. Auch der Einbau des Motors ist sehr schön ausgeführt. Der Motor zieht das Boot bei voller Belastung mit 12 km Geschwindigkeit.“

Berlin, d. 26. Juni 1907.

gez. Otto Buckow,
Rentier.

Die Metzeler-Pneumatiks auf der Herkomer-Konkurrenz. Dass die Herkomerfahrten für das Material eine ebenso glänzende Prüfung darstellten wie für die Fahrer, ist unbestritten. Dass nach einer solchen Tour alle diejenigen, die in irgend einer Form an derselben beteiligt waren, mit grossen Reklamen hervortreten, ist daher natürlich. Geradezu köstlich aber wirkt die Naivität, mit der diese Reklame von den betreffenden Firmen meist selbst abgefasst wird, statt dass sie die Urteile Dritter, völlig Neutralen für sich sprechen liessen. Aber man weiss ja, warum das nicht geschieht. Die meisten Fabriken besitzen aber keine solchen Urteile weil die Fahrer mit dem Fabrikate nicht gerade sonderlich zufrieden waren. Anders bei unserer einheimischen Firma **Metzeler & Co.**, die die neueste Probe geradezu **glänzend bestanden hat.** Beweis: **Der berühmte Rennfahrer Hieronimus schreibt über die neuen Metzeler-Reifen:**

„Nach Beendigung der Herkomer-Fahrt ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen **meine höchste Annerkennung** über Ihre Automobil-Pneumatiks mitzuteilen. Dieselben haben sich ebenso **vorzüglich wie bei der Targa-Florio bewährt.** Es haben sich nach der Beendigung der Fahrt viele Herkomerfahrer meine Bereifung angesehen, die sämtlich meiner Ansicht waren, **dass Ihre Reifen von den meisten konkurrierenden Marken die Fahrt am besten überstanden haben. Ihre Firma ist demnach wohl der moralische Sieger in der Reifenhaltbarkeit.**“

Hochachtungsvoll

gez. Otto Hieronimus.

Dazu ist noch hinzuzufügen, dass Herr Hieronimus (Wagen No. 49) die ganze Herkomerstrecke von über 1800 Kilometer ohne jeden Pneumatikpunkt durchfuhr. Überhaupt haben alle

an der Herkomer-Konkurrenz beteiligten Metzeler-Reifen sich glänzend bewährt.

Das will aber noch nichts sagen gegenüber der Tatsache, dass die Metzeler-Pneumatiks eines Münchener Herrn, der jüngst Gelegenheit nahm, seine Reifen einer grösseren Anzahl von Automobilisten zu zeigen, nach Absolvierung von über 7000 Kilometer noch wie neu waren, obwohl der erwähnte Herr selbst zugeben musste, dass er zahlreiche miserable Wege hinter sich habe.

Nach diesen Tatsachen darf man wohl mit Recht sagen, dass die Metzeler Reifen ebenso wie der Metzeler-Gleitschutz „Orange“ bis jetzt unerreicht dastehen und es kann nicht Wunder nehmen, dass die Fabrik Metzeler & Co. z. Zt. so mit Aufträgen überhäuft ist, dass sie nur mit Aufwendung aller Arbeitskräfte in der Lage ist, alle Wünsche zu erfüllen.

Glänzende Erfolge der Metzeler-Pneumatiks.

Wenn wir in unserer letzten Nummer berichten, dass die Aktiengesellschaft Metzeler & Co. zur Zeit so mit Aufträgen überhäuft sei, dass sie nur mit Aufwendung aller Arbeitskräfte in der Lage ist, alle Wünsche zu erfüllen, so sind wir heute in der Lage, unseren Lesern davon Kenntnis zu geben, dass die genannte Firma sich durch die ausserordentlich zahlreichen Aufträge, die ihr tagtäglich zugehen, gezwungen sieht, ihre Fabrikation in Pneumatiks auf mehr als das Doppelte zu vergrössern. — Man kann hier wirklich sagen, dass sich das wahrhaft Gute eben doch immer Bahn bricht und es ist nicht übertrieben, wenn wir sagen, dass sich Automobilisten und Chauffeurs bei der Firma Metzeler & Co. gegenseitig die Tür in die Hand drücken. — Wie unsere Leser aus heutiger Nummer ersehen, hat sich der bekannte Rennfahrer Hieronimus in geradezu glänzender Weise über die Metzeler Pneumatiks auf der Herkomer-Konkurrenz ausgesprochen. Nunmehr wird uns von der Firma Metzeler & Co. ein weiteres Zeugnis eines Teilnehmers der Herkomer-Konkurrenz zur Verfügung gestellt. Dieses lautet:

„An die Aktiengesellschaft Metzeler & Co., München.“

Die mir gelegentlich der Herkomer-Konkurrenz in Dresden aufmontierte Garnitur-Reifen hat sich vorzüglich bewährt und habe ich selber, obschon ich vor Beginn der Konkurrenz bereits 200 Kilometer damit zurückgelegt hatte und an der Konkurrenz selbst ebenfalls ca. 1000 Kilometer damit gefahren bin, weder aufpumpen müssen, noch irgend eine Verletzung hieran wahrnehmen können. Ganz vorzüglich haben Ihre Orange-Reifen Stand gehalten und war hieran, nachdem ich die Konkurrenz infolge Anfahrens eines anderen Wagens an den meinen aufgeben musste, nicht die geringste Beschädigung ersichtlich, wie auch an beiden Reifen noch keine einzige Niete fehlte, so dass ich Ihre Reifen in deren heutiger Verfassung nur bestens empfehlen kann.

Regensburg, d. 20. Juni 1907.
Kommentar überflüssig.

Hochachtungsvoll!
S. Oberdorfer.

Wichtig. Es ist vollkommen falsch, wenn man ein Urteil über die Qualität und Haltbarkeit von Automobilreifen aus dem Umstand ableiten will, dass sich die betreffende Reifenmarke zufällig auf dem siegenden Wagen bei einer Wettfahrt befunden hat. Dagegen ist es von grösster Wichtigkeit, zu konstatieren, in welcher Verfassung die Reifen nach Beendigung der ganzen Tourenfahrt durch's Ziel gehen und hier müssen wir bemerken, dass die, die ganze Herkomer-Konkurrenz durchlaufenen Metzeler Automobil Pneumatiks alle in unvergleichlich guter Verfassung in Frankfurt anlangten, was jedoch von allen Konkurrenz-Fabrikaten nicht behauptet werden kann. Tausend Fachleute und Laien waren am Ziel in Frankfurt Zeuge der vielen einlaufenden kranken Pneumatiks.

Preisermässigung für Continental-Motor Pneumatiks für Automobile. Von der Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie, Hannover erhalten wir soeben die gewiss für alle Automobilisten erfreuliche Nachricht, dass es genannter Firma auf Grund ihrer ständig enorm steigenden Umsätze u. Vervollkommnung der Fabrikationseinrichtungen möglich ist, ihre Preise für verschiedene Motorreifen-Profile, speziell für ihre beliebten flachen Dessin C- und Gleitschutzdecken, nicht unwesentlich zu ermässigen. Wir geben nachstehend einen Auszug aus der Liste, aus dem die Ermässigung für die einzelnen Dimensionen beispielsweise hervorgeht:

Dimension	Alter Preis Mark	Neuer Preis Mark	Preisermässigung Mark
Decken Modell A mit Protekteur			
810 × 90	125.50	118.25	7.25
870 × 90	135.50	129.25	6.25
880 × 125	238.50	218.50	20.—
Decken Modell C flach, extra stark			
810 × 90	141.50	122.75	18.75
910 × 90	161.25	140.—	21.25
870 × 100	200.50	177.50	23.—
875 × 105	199.50	180.75	18.75
920 × 120	227.—	216.—	11.—
920 × 125	281.—	247.—	34.—
895 × 135	298.—	238.—	60.—
935 × 135	310.—	254.50	55.50
Gleitschutz-Decken, rot/schwarz			
870 × 90	193.—	186.75	6.25
915 × 105	267.—	252.25	14.75
880 × 120	267.—	258.50	8.50
895 × 135	346.—	315.—	31.—
935 × 135	396.—	333.72	62.28

MAGNET — wiederum — SIEGREICH!

Motorrad-Bahnrennen des Gau I der D. M. V. Steglitz 30. Juni 07.

10 km-Rennen I und II bis 3½ PS.

Zwei I. Preise.

50 km-Rennen bis 3½ PS. Ossag-Preis und I. und II. Preis.

Stunden-Rennen für Maschinen jeder Stärke:

2 normale 5 PS. 2-Zylinder-Tourenräder mit Renn-Riemscheibe

gewannen im Wettkampf mit Rennmaschinen bis zu 8 PS. den III. und IV. Preis

mit 86 km resp. 85 km Stunden-Leistung.

Ferner: Breslau — Oppeln — Breslau 30. 6. 07 Magnet 3¼. I. Preis.

Motorenfabrik Magnet, Berlin-Weissensee.

Seit Jahren
die Beste
Bereifung für Fahrräder



Excelsior-Prima.

Excelsior-Gloria.

EXCELSIOR-MONOPOL.

Excelsior-D Prima.

Excelsior-D Gloria.

Hannov. Gummi-Kamm-Co.

Act. - Ges.

Hannover-Limmer.

Bericht über die Versammlung der Freien Deutschen Metallarbeiter der Firma Seidel & Naumann im Keglerheim am 26. Juni 1907.

Die Arbeiter der Firma Seidel & Naumann, welche der Freien Metallarbeiter-Vereinigung als Mitglieder angehören, und deren Zahl gegenwärtig über 1300 in der Fabrik beträgt, veranstalteten kürzlich eine grössere Versammlung. Auf ergangene Einladungen nahmen an derselben teil: Die Herren Kommerzienrat Förster, Direktor Eldracher, sowie eine Anzahl Beamten der Fabrik. Die Eröffnung der Versammlung erfolgte unter Hinweis auf den stattgefundenen Streik und das ausserordentliche schnelle Wachstum der Freien Gewerkschaft durch den Vorsitzenden Herrn Stöber. Hierauf erhielt Herr Rechtsanwalt Anton das Wort zu seinem Vortrage, in welchem er nachstehendes ausführte. Herr Kommerzienrat Förster, welcher sich hierauf das Wort erbat, gab in einer kurzen Ansprache die durch den Streik erfolgte neu aufgestellte Staffel der Arbeiter-Pensions- und Unterstützungskasse der Firma Seidel & Naumann bekannt. Aus derselben ist zu ersehen, dass die Pensionskasse der Firma Seidel & Naumann in Bezug auf Leistungsfähigkeit wohl einzig dastehen dürfte. — Nachdem noch eine grössere Anzahl Mitglieder Verschiedenes berichtet hatten, wurde die Versammlung gegen 9¹/₂ Uhr mit einem Hoch auf die Freiheit der Arbeiter und das gegenseitige gute Einvernehmen zwischen Direktion und Arbeiterschaft geschlossen.

Auszug aus der Rede des Herrn Rechtsanwalt Anton.

Als Getreue der Firma Seidel & Naumann, sind die Anwesenden geladen. Alle, oder wenigstens nahezu alle werden auch unserer Freien Vereinigung Deutscher Metallarbeiter angehören, dem sog. Gelben Verband. Was aber ist jetzt nach Beendigung des so verderblichen Streiks bei der Firma Seidel & Naumann der Zweck unserer Versammlung? Nicht eine freudenvolle Feier soll begangen werden, nicht eine Siegesfeier. Die Absicht einer solchen könnte uns nur von unseren Feinden unterschoben werden. Wir haben nicht gegen die Streikenden gekämpft, um sie niederzuzwingen, nicht Partei ergriffen in dem Kampf gegen unsere verblendeten Mitarbeiter. Sie haben sich nur das Recht gewahrt, ohne Rücksicht auf politische Interessen frei nach Ihrem Empfinden darüber zu entscheiden, ob Sie sich wohl und zufrieden fühlen in Ihrer Erwerbsstätte. Auch Sie haben die von den Streikenden vorgebrachten Beschwerden und Forderungen geprüft. An derselben Stätte hat eine starkbesuchte Versammlung getagt, die einmütig Beides ablehnte. Dann aber haben Sie weiter auf Ihrem Rechte bestanden, Ihre eigene Entschliessung zur Geltung zu bringen, den Zwang abzulehnen, sich der Entschliessung Anderer zu beugen, Ihre Arbeit fortzusetzen. Wenn Sie abgelehnt haben, in einem für unrecht erkannten Kampfe den brutalen Angreifer zu unterstützen, Ihren Arbeitgeber, der zu dem Kampfe keinerlei Veranlassung gegeben, schnöde zu verlassen, so kann darin nur eben von in Wut Sinnlosen die Einnahme der Stellung von Gegnern gefunden werden.

In einer Beziehung allerdings sind wir, ist der Gelbe Verband ein Gegner. Wir wollen den von der roten Organisation verübten Terrorismus brechen, und wir brachen ihn.

Dass Sie die Freiheit der Arbeit geniessen konnten während des abgeschlossenen schweren Kampfes, das danken Sie im Wesentlichen dem Verbands, seinem Zusammenhalte, seinem kräftigen Schutze.

Hiernach folgte eine Schilderung der Entstehung des Gelben Verbandes. Am 30. Juni vorigen Jahres berieten sich zuerst wenige Arbeiter wegen der Gründung mit dem Redner.

Dankbarkeit gegen unseren Verband hat Sie zusammengeführt, die Erinnerung an so manche erlittene Unbill und der Wunsch, sich gegenseitig und allen Anderen zu versichern, dass Sie sich der Freiheit Ihrer Entschliessungen und Ihrer Arbeit gefreut haben, und dass Sie auch künftighin freie Arbeiter bleiben wollen.

Der Redner schloss mit einem Hoch auf die Freiheit der Arbeit, die Freie Vereinigung der Metallarbeiter und die Firma Seidel & Naumann, welche durch ihr unerschrockenes Verhalten einen seit Jahrzehnten in Deutschland einzig dastehenden Erfolg bei dem Ausgange dieses frivolen Streikes errungen habe!

Ansprache des Kommerzienrats Herrn Generaldirektor Förster.

Wenn ich mir das Wort erbeten habe, so geschieht es zunächst deshalb, um Ihnen auch im Namen des Herrn Direktor Eldracher unseren Dank für Ihre freundliche Einladung zur heutigen Versammlung auszusprechen, und um meiner Freude Ausdruck zu verleihen, dass diese Versammlung so zahlreich besucht ist und dass vor allen Dingen Ihr Verband, der Verband der Freien Deutschen Metallarbeiter, in so kurzer Zeit ein so schnelles und kräftiges Wachstum gezeitigt hat. — Ich danke Ihnen aber ganz besonders dafür, dass Sie während des nunmehr beendigten Streiks unentwegt und treu zu unserer Firma Seidel & Naumann gestanden und sich nicht haben irre führen lassen von jenen gewissenlosen Propagandisten sozialdemokratischer Ideen, welche hunderte von Familien und weit über tausend Arbeiter durch diesen leichtfertig und frivol begonnenen Streik in das grösste Unglück gestürzt haben.

Eine lange schwere Zeit liegt hinter uns. Für uns war der Streik bereits seit Ende April erledigt, trotzdem bedurfte die gegnerische Seite ziemlich 12 Wochen Zeit, um das Aussichtslose ihrer Handlung einzusehen und die Beendigung des Streikes zu proklamieren.

Die Arbeitsplätze sind wieder vollständig besetzt und zwar von nur solchen Leuten, die keiner sozialdemokratischen Gewerkschaft angehören. Diese Möglichkeit bedeutet aber den grössten Erfolg des ganzen Streikes, ist doch dadurch unser Betrieb endlich einmal gründlich gesäubert worden von jenen Hetzern und sozialdemokratischen Agitatoren, die seit Jahren ihr unheimliches Wesen in unserer Fabrik treiben konnten. Durch diese Reinigung unseres Betriebes ist aber auch wieder die alte Kameradschaft der Arbeiter untereinander und mit ihr die gegenseitige Achtung der Arbeiter eingezogen, was in jedem Betriebe und namentlich in einem so grossen Betriebe wie dem unsrigen zu einer gedeihlichen Entwicklung der gegenseitigen Arbeitsverhältnisse der Arbeiterschaft untereinander und einem gedeihlichen Arbeitsverhältnis zwischen Fabrikleitung und Arbeiterschaft unbedingt erforderlich ist.

Wenn aber diese Säuberung für lange Zeit nachwirken soll, so ist es unbedingt notwendig, dass nicht nur die Fabrikleitung, sondern ganz besonders die gesamte Arbeiterschaft unserer Fabrik darüber wacht, dass die sozialdemokratischen Hetzereien in unserem Betriebe nicht mehr stattfinden.

Wir haben schon wiederholt unserer getreuen Arbeiterschaft jeden nur irgend möglichen Schutz in dieser Hinsicht zugesichert und angedeihen lassen und ich gebe Ihnen auch heute auf's Neue mein Versprechen für die Zukunft.

Damit Sie aber einen sichtbaren Beweis dafür haben, wie sehr wir unsere getreue Arbeiterschaft zu schätzen wissen, gebe ich Ihnen bekannt, dass durch den Streik, an welchem sich bedauerlicherweise auch eine grosse Anzahl alter, bereits pensionsberechtigter Arbeiter beteiligte — sind ja Arbeiter darunter, die sage und schreibe volle 32 Jahre in unserem Betriebe tätig gewesen — und durch das frivole Hinauslaufen aus unserer Fabrik ausschieden, unsere Arbeiter-Invaliden- und Pensions-Kasse eine bedeutende Entlastung erfuhr. Diese Entlastung hat mir die Möglichkeit gegeben, die Leistungen der Kasse ganz erheblich zu erhöhen und zwar sollen folgende Beträge fortan zur Auszahlung gelangen.

Übersicht über die durch den Streik stattgefundene Bewegung in der Arbeiter-Invaliden- und Pensionskasse der Firma Seidel & Naumann.

Es waren vor Beginn des Streikes im Ganzen 690 Arbeiter länger als 10 Jahre ununterbrochen im Betriebe beschäftigt und daher pensionsberechtigt. Davon nahmen am Streik teil:

52 Arbeiter, 10 Jahre im Betrieb beschäftigt.

42	"	11	"	"	"	"
27	"	12	"	"	"	"
28	"	13	"	"	"	"
17	"	14	"	"	"	"
21	"	15	"	"	"	"
13	"	16	"	"	"	"
15	"	17	"	"	"	"
17	"	18	"	"	"	"
17	"	19	"	"	"	"
12	"	20	"	"	"	"
12	"	21	"	"	"	"
13	"	22	"	"	"	"

17 Arbeiter	23 Jahre im Betriebe tätig.
12 "	24 " " " "
7 "	25 " " " "
3 "	26 " " " "
9 "	27 " " " "
2 "	28 " " " "
1 "	30 " " " "
2 "	32 " " " "

Von der über 2000 beschäftigten Arbeiterschaft sind ununterbrochen im Betriebe verblieben:

8 Arbeiter, 36—40 Jahre.	64 Arbeiter, 6—10 Jahre.
17 " 31—36 "	11 " 5 "
35 " 26—30 "	22 " 4 "
71 " 21—25 "	25 " 3 "
67 " 16—20 "	37 " 2 "
58 " 11—15 "	188 " 1 "

Ausserdem kamen der Jahresgrenze nahe:
49 Arbeiter, 3 Jahre im Betriebe beschäftigt.
45 " 9 " " " "

Für das Jahr 1907 kamen in Betracht 26 Invaliden und Pensionäre, mit einem Budget von über 16000 Mark.

In den letzten 4 Jahren wurden an Renten, Krankenunterstützungen, Sterbegeldern und Extra-Unterstützungen gezahlt Mark 46394,69.

Die Leistung der Kasse an Pensionäre

a) betrug vor dem Streik	b) beträgt nach dem Streik	folge Ausscheidens aus dem Betrieb von den in Streik getretenen 339 pensionsberechtigten Arbeitern
Dienstjahre 10, Mark 300.—	Mark 300.—	
" 11, " 315.—	" 330.—	
" 12, " 330.—	" 360.—	
" 13, " 345.—	" 390.—	
" 14, " 360.—	" 420.—	
" 15, " 375.—	" 450.—	
" 16, " 390.—	" 480.—	
" 17, " 405.—	" 510.—	
" 18, " 420.—	" 540.—	
" 19, " 435.—	" 570.—	
" 20, " 450.—	" 600.—	
" 21, " 465.—	" 630.—	
" 22, " 480.—	" 660.—	
" 23, " 495.—	" 690.—	
" 24, " 510.—	" 720.—	
" 25, " 525.—	" 750.—	
" 26, " 540.—	" 780.—	
" 27, " 555.—	" 810.—	
" 28, " 570.—	" 840.—	
" 29, " 585.—	" 870.—	
" 30, " 600.—	" 900.—	

Auszeichnung der Neckarsulmer Fabrikate.

Auf der internationalen Automobil- und Sportsausstellung in St. Petersburg sind die Neckarsulmer Fahrradwerke Akt.-Ges. Königl. Hoflieferanten, Neckarsulm mit ihren Fabrikaten: „Fahrräder, Motorräder, Fahrrad mit Motor“ mit der höchsten Auszeichnung, der goldenen Medaille prämiert worden.

Wir gratulieren den Neckarsulmer Fahrradwerken zu diesen weiteren grossen und schönen Erfolg.



Oskar Böttcher
BERLIN W. 57.
Fabrik elektr. Bedarfsartikel
Fabriken i. Gebirge i. S. Pockau i. S.
Röslau i. B. Klardorf i. B.

Literatur.

„Sport hoch!“ betitelt sich ein flotter Marsch, den sein Autor, Herr Julius Görner, L.-Lindenau, Tauchnitzstrasse 12, dem Verein Sportplatz zu Leipzig gewidmet hat. Seine faszinierende Art wird dem Marsch bald eine weite Verbreitung schaffen. Bereits während der Leipziger Sportausstellung 1906 wurde die Pièce täglich als Ausstellungsmarsch gespielt. Tag für Tag ist „Sport hoch!“ auch während der Internationalen Sportausstellung 1907 zu Berlin in der Zeit vom 20. April bis 5. Mai von den 7 dort konzertierenden Garde-Militär-Kapellen wiedergegeben worden, und auch Herr Stadtmusikdirektor Rudloff in Auerbach hat zugesagt, den Marsch ständig in alle Programme während des Bundesfestes des Sächsischen Radfahrerbundes (20.—23. Juli 1907) aufzunehmen. Dann wird die Popularität nicht ausbleiben. Von demselben Autor erschien auch ein sangbares Radellied, das der Allgemeinen Radfahrer-Union gewidmet ist. Text und Musik atmen hier in gleicher Weise echten Radler-Geist.

Kataloge stehen Interessenten zur Verfügung.



An allen wichtigeren Plätzen zu haben, wo nicht wolle man sich direkt an uns wenden.

CORONA
Fahrradwerke und
Metallindustrie,
Act.-Ges.
Brandenburg a. H.

<p>Jahrespreis 1 Feld 36 mal: Eine 1/64 Seite 18 Mk. " 1/32 " 35 " " 1/24 " 52 " " 1/16 " 70 " vorausbezahlbar.</p>	<h1 style="margin: 0;">Adress-Tafel</h1>	<p>Kleinster Raum: Eine 1/64 Seite. Grösster Raum: Eine 1/16 Seite. Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen.</p>
<p>Wo kaufe ich ein?</p>		<p>Wo kehre ich ein?</p>

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.
Radfahrer-Banner u. Standarten
 Emaille-Abzeichen, Bannernägel, Festabzeichen,
 Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.
 Illustrierte Kataloge und Offerten frei. *

Gegr. 1857.

BAND-EMAIL-U.METALL-VEREINSABZEICHEN

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
 Fahnen u. Ehrenkränze etc.

WILHELM HELBING
 Vereinsabzeichenfabrik
 Fernsprecher 7621. || LEIPZIG || Dorotheenstr. No. 9.

PNEUMATIKS

National ◊ Brunonia ◊ Export
 Continental ◊ Excelsior ◊ Peters Union
 staunend billig.
 Lieferung nur an Händler, und Fabriken.
 Braunschweiger Gummi-Export Braunschweig.
 Vertreter Alwin Knorr, Leipzig.

Otto Hausmann, Mechaniker, Leipzig
 Hospitalstrasse 24.

**Reparatur-Werkstatt für Motor- und Fahrräder,
 Sprechapparate, Nähmaschinen, Musikwerke etc.**

Empfehle mich zur Ausführung sämtlicher Reparaturen
 und Neulieferung von Zubehör und Ersatzteilen aller Art.
 Koulante Bedienung. Billigste Preise.

Emaille-Abzeichen

Ehren-
 und Festzeichen,
 Bannernägel etc.
 fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.

Richard Voigt, Leipzig
 B.-M.10. Promenadenstr. 11, pt. B.-M. 10.

Schneiderei f. feine Herren-Garderobe
 Spezialität: Sport-Anzüge.
 Reichh. Stofflager. Billige Preise.
 — **Bundesmützen à M. 2.25.** —

Sie strafen sich selbst

wenn Sie Ihre **Fahrräder** und
 Zubehörteile, Näh-, Wasch-,
 Wring-, Mangel-Maschinen und
 Geldkassetten nicht b. mir kaufen

Ausführung aller Reparaturen
 an Fahrrädern jeden Systems.
 Vernickeln u. Emaillieren — gut, billig. Grosses
 Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst
 viel Reparaturen ausführen kann.
 Preisliste gratis und franko. Mitglieder d. Sächs.
 Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise.
 Teilzahlung gestattet.

**„Glück Auf“, Fahrrad-Werke, Oberschaar No. 40
 bei Freiberg.**

Kirchberg :: Weinstube
 angenehmer Aufenthalt, flotte Bedienung.
Alfred Wolf, Ortsvertr. d. S. R.-B.
 u. Vors. des R.-C. Rödelthal daselbst.

Theater- u. Masken-Kostüm-Verleih-
 geschäft **August Kitzing**,
 Inh.: O. Schaal, B.-M., Leipzig, Kur-
 prinzstr. 22, I. Tel. 10256 Amt II
 empfiehlt den geehrten Bundes-
 Vereinen und Privat-Herrschaften
 zu Kostümfesten, Theater-Auffüh-
 rungen, sowie zu Reigen, Gruppen
 jeder Art etc. sein reichhaltiges
 Lager in Damen- und Herren-
 Kostümen. —
 Nach auswärts prompte Lieferung.

7 Mark

Statt 13 Mk.
nur 7 Mark.

Prachtvolle Remontoir-
 Gloria-Silber-Uhr mit 3
 starken, feinsten gravier-
 ten Kapseln und Sprung-
 deckel, Ankerwerk, 10
 Steine, genau gehend, 3
 Jahre Garantie. Gegen
 Nachnahme von 7 Mark
 zollfrei.

Uhrenfabrik
**Heinrich Weiss, Wien XIV/3, Sechshauser-
 strasse 5/53.**
 (5 Pfennig Postkarte gültig.)

STADT
NÜRNBERG

Sonntags
von 6 Uhr an

Grosser

Mittwochs
von 8 Uhr an

Ball.

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung berufen.

Im Namen des Gesetzes

erklären wir hiermit das „Jagdrad“ als anerkannt best. deutsch. Fahrrad. Wollen Sie also in Fahrrädern das beste deutsche Fabrikat, zu ausserordentl. niedrigen Preisen kauf., so ford. Sie sofort durch Postkarte unser. gross. Hauptkatalog m. tausenden Abbildung., welcher kostenlos u. portofrei an jederm. gesandt wird. Derselbe enthält ferner Nähmaschin., Haushaltungsmasch., Schusswaffen, Zubehörteile, Radfahrer-Bedarfsart., Uhren und Sportartikel. Verkauf direkt an jedermann, ohne Zwischenhandel. 5 Jahre Garantie. Auf Wunsch Ansichtsendung.



Deutsche Waffen u. Fahrrad-Fabriken
in Kreiensen SW17.

Lassen Sie
sich sagen
dass unsere

„Superior“-Fahrräder



und Zubehörteile

die vorzüglichsten
und im Gebrauch
die billigsten sind!

Hervorragend schön und äusserst preiswert sind auch unsere
Nähmaschinen, Wasch- u. Wringmaschinen
Taschen- und Wanduhren. Waffen.

Verlangen Sie gratis und portofrei unseren illustrierten Pracht-Katalog!
„Superior“-Fahrrad- u. Maschinen-Industrie A.-G.
vorm. Hans Hartmann.
Eisenach Grösstes Fahrradhaus Mittel- u. Süddeutschlands. Eisenach

Leistungsfähige Fabrik

für 1907 in



Montier-
Centrier-
Fahrrad-
Motorrad-
Kipp-
und Schaufenster-

Ständer



ist die Firma Ernst Queisser Nachf.,

Inh.: Paul Focke, Dresden-A. 10.

Neuer Katalog ist erschienen.

Brunsviga-Räder



beliebtes Fabrikat.
Mehrversand 1906
7000 Fahrräder.

Auf Anfrage wird der
nächste Vertreter ange-
geben.

Braunschweiger
Fahrradwerke A.-G.
Braunschweig.

EXPRESS-FAHRRADWERKE A.-G.
NEUMARKT bei NÜRNBERG, gegründet 1882.



„Hut ab!!!“
„EXPRESS“

Offenbacher Gummiwerke

Carl Stoeckicht, Offenbach am Main.

Anerkannt beste Bereifung.

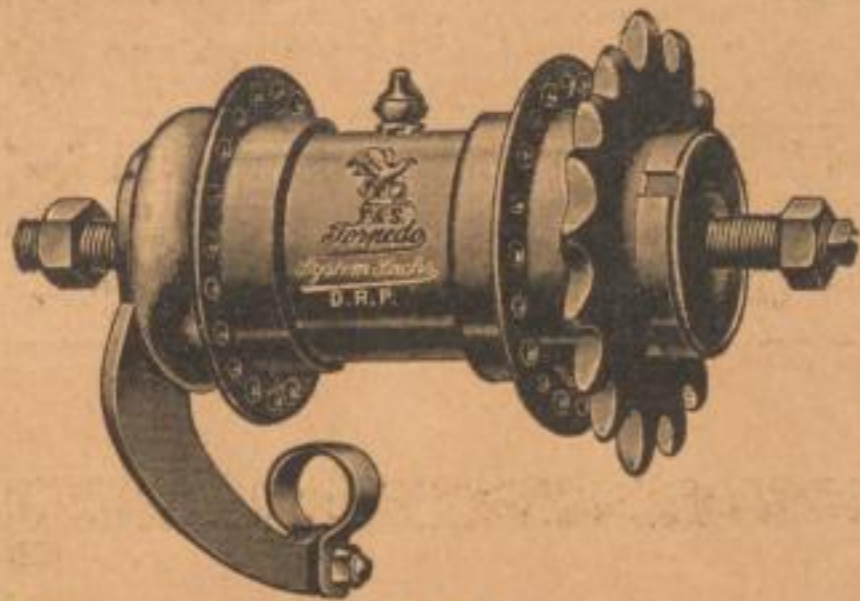
Vertretung und Lager für Sachsen und Thüringen

Telephon 10766 ◊ Hermann Stollberg, Leipzig ◊ Neumarkt 23.

Einen grossen Sieg

errang

TORPEDO



anlässlich der Zuverlässigkeitsfernfahrt München—
Bamberg—Nürnberg.

Klasse A. Berufsfahrer

Erster Freilaufnabenfahrer auf Torpedo.

Klasse B. Herrenfahrer, auf Maschinen, die mit Freilaufnaben ausgerüstet sein mussten.

1. 2. 4. 5. 6. Preis auf Torpedo.

In Klasse B starteten 21 Fahrer, davon **16** mit Torpedo

= ca. 76%

Diese Tatsachen beweisen
die
Zuverlässigkeit und Verbreitung der Torpedo-Nabe.

Alleinige Fabrikanten:

Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. M.

Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke

General-Vertreter für Königreich Sachsen, Schlesien und Thüringen:

Lüttichaustr. 32 **Ferd. Breilmann, Dresden-A.** Lüttichaustr. 32

Verantwortl. Schriftleiter: Wilh. Vogt, Leipzig, Königstrasse 15.

Verantwortl. f. d. Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Königstr. 15. Druck von Julius Brandstätter (Inh. Neumann & Böhme), Leipzig